



# Kleinregionaler Strategieplan 2020-2024 Region ASTEG

November 2020

**NÖ.Regional**

DI Manuela Hirzberger, DI Karin Popp-Pichler

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. VORWORT</b> .....	3
<b>2. BEZUG ZU DEN KLEINREGIONALEN STRATEGIEFELDERN</b> .....	4
<b>3. KURZINFORMATION ZUR KLEINREGION</b> .....	6
<b>3.1. Überblick über die Gemeinden der Kleinregion</b> .....	9
<b>3.2. Zahlen, Daten, Fakten</b> .....	11
<b>3.2.1. Bevölkerungsentwicklung</b> .....	11
<b>3.2.2. Arbeit und Wirtschaft</b> .....	12
<b>3.2.3. Struktur und Aufbau der Kleinregion</b> .....	16
<b>4. BESCHREIBUNG DES STRATEGIEPROZESSES</b> .....	18
<b>5. KLEINREGIONALER STRATEGIEPLAN 2020-2024</b> .....	19
<b>5.1. Aktionsfeld Wertschöpfung</b> .....	22
<b>5.2. Aktionsfeld Daseinsvorsorge</b> .....	23
<b>5.2.1. Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung</b> .....	23
<b>5.2.2. Verwaltung und Bürgerservice</b> .....	26
<b>5.2.3. Technische Infrastruktur und Mobilität</b> .....	27
<b>6. WIRKUNGSMATRIX AUF EBENE DER KLEINREGION</b> .....	30
<b>6.1. Identität &amp; Bewusstseinsbildung (Aktionsfeld Daseinsvorsorge)</b> .....	30
<b>6.2. Kooperation mit der regionalen Wirtschaft (Aktionsfeld Wertschöpfung / Themenfeld Arbeitsmarkt und Wertschöpfung)</b> .....	31
<b>6.3. Genuss- und Radtourismus (Aktionsfeld Wertschöpfung / Themenfeld Arbeitsmarkt und Wertschöpfung)</b> .....	33
<b>6.4. Regelmäßige Amtsleitertreffen (Aktionsfeld Daseinsvorsorge / Verwaltung und Bürgerservice)</b> .....	34
<b>6.5. Breitbandausbau: Kommunikation (Aktionsfeld Daseinsvorsorge / Technische Infrastruktur und Mobilität)</b> .....	35
<b>6.6. Mikro-ÖV (Aktionsfeld Daseinsvorsorge / Technische Infrastruktur und Mobilität)</b> .....	36
<b>6.7. Region in Bewegung (Aktionsfeld Daseinsvorsorge / Technische Infrastruktur und Mobilität)</b> .....	37
<b>7. ZEIT- UND FINANZIERUNGSPLAN</b> .....	39
<b>7.1. Zeitplan</b> .....	39
<b>7.2. Finanzierungsplan</b> .....	40
<b>8. ANHANG</b> .....	41
<b>8.1. Beschluss der Kleinregion</b> .....	41
<b>8.2. Strategiedatenblätter</b> .....	41

## 1. VORWORT

Die Entwicklung der Gemeinde hört nicht an der Gemeindegrenze auf. Das haben die Gemeinden der Kleinregion ASTEG schon lange erkannt und tauschen seit Jahren gegenseitig Erfahrungen aus, entwickeln gemeinsam Projekte mit (über)regionaler Wirkung und finden gemeinsam Lösungen für herausfordernde Themen. Eine Besonderheit in der Kleinregion ASTEG ist auch, dass mit dem Truppenübungsplatz Allentsteig der größte Arbeitgeber der Region im Boot ist und die regionale Zusammenarbeit ebenfalls unterstützt.



Diese Zusammenarbeit in der Region ist wichtig, um für alle etwas bewegen zu können. Das hat sich insbesondere beim Breitbandausbau gezeigt, aber auch beim Knödelland-Projekt und dem Regions-Rundradweg (Knödelland-Radweg). Nur durch diese Zusammenarbeit konnten große Investitionen in die Region geholt werden, die uns zukunftsfit gemacht haben!

Gemeinsam wurden nun in den vergangenen anderthalb Jahren zukünftige Perspektiven der Region diskutiert und Maßnahmen geplant, die uns in den nächsten vier Jahren weiter voranbringen werden. Für die ASTEG war es immer schon wichtig, Meinungsbildner zu sein und auch größere Projekte von überregionaler Bedeutung anzustoßen, doch im Kleinregionalen Strategieplan 2020-2024 wurden bewusst nur solche Maßnahmen aufgenommen, deren Umsetzung in der Hand der Kleinregion liegt. Trotzdem werden wir weiterhin flexibel bleiben für neue Entwicklungen und stehen diesen offen gegenüber, wie es auch schon in der Vergangenheit gelebt wurde.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Beteiligten für ihr Mitwirken und Mitgestalten des Strategieplanes und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.



Bürgermeister Karl Elsigan  
*Obmann der Kleinregion ASTEG*

## 2. BEZUG ZU DEN KLEINREGIONALEN STRATEGIEFELDERN

Die kleinregionale Zusammenarbeit basiert in Niederösterreich auf dem Prinzip der **Freiwilligkeit**. Ziel ist der Aufbau eines handlungsfähigen und langfristig stabilen Kooperationsystems zwischen benachbarten Gemeinden. Inhalte der Kooperation sind die Abstimmung, Definition und Umsetzung kleinregional relevanter Ziele und Maßnahmen.

Die 8 Themenfelder der Kleinregionen dienen dafür als inhaltlich-strategischer Rahmen für die Arbeit in und für die Kleinregionen in den nächsten Jahren. Sie umfassen die Bereiche Daseinsvorsorge (einschließlich Verwaltung) und Raumentwicklung. Der Bezug zur Hauptregionsstrategie 2024 wird über die Zuordnung zu den Aktionsfeldern 1 bis 3 hergestellt. (Weiterführende Informationen zur Hauptregionsstrategie 2024 auf [www.noeregional.at](http://www.noeregional.at)). Im Zuge des Strategieprozesses werden die Schwerpunktthemen für die nächsten Jahre festgelegt.



Abbildung 1: Themenfelder der Kooperation (Quelle: Amt der NÖ Landesregierung, RU2)

In jeder Kleinregion soll die **gemeinsame Identität** aufgebaut und gestärkt werden. Diese Auseinandersetzung schließt das Wissen über die Stärken, aber auch die Schwächen der Region mit ein und bildet das Dach für die Kooperation. Damit verbunden sind die Entwicklung eines eigenständigen Profils und eine zielgruppengerechte Ausgestaltung der Informations- und Kommunikationsinstrumente der Kleinregion.

Neben dem Thema „Identität und Bewusstseinsbildung“ wird im Strategieplan eine **Fokussierung** auf **2 bis max. 3 weitere Hauptthemen** vorgenommen, um eine erfolgreiche Umsetzung zu sichern. Die Festlegung der Schwerpunktthemen erfolgt unter Berücksichtigung der (klein-)regionalen Potentiale und der Einschätzung der Akteure vor Ort.

Darüber hinaus ist einmal jährlich eine gemeinsame **Reflexion zum Umsetzungsstand** der Kleinregionalen Strategie in der Kleinregion vorgesehen.

### 3. KURZINFORMATION ZUR KLEINREGION

Die Kleinregion ASTEG wurde im Jahr 2006 gegründet und liegt im Zentrum des Waldviertels im politischen Bezirk Zwettl. Die Kleinregion wird gebildet aus den Gemeinden **Allentsteig**, **Echsenbach**, **Göpfritz an der Wild** und **Schwarzenau**. In der Generalversammlung am 22.11.2018 wurde die Marktgemeinde **Pölla** in die Kleinregion ASTEG aufgenommen, um vor allem die Zusammenarbeit im Bereich Truppenübungsplatz und den Ausbau der Glasfaserinfrastruktur zu ermöglichen. Das **Truppenübungsplatzkommando Allentsteig** ist kooptierter Partner der Kleinregion.

Insgesamt umfasst die Region eine Fläche von 28.794 ha<sup>1</sup> (davon sind 56 % landwirtschaftlich genutzt und 38 % Wald) mit einer Gesamtbevölkerung von 7.320 Personen<sup>2</sup>. Der Truppenübungsplatz (TÜPL) Allentsteig nimmt knapp die Hälfte der Regionsfläche ein und prägt damit die Region stark. Die ASTEG betrachtet den TÜPL allerdings nicht als trennendes, sondern vielmehr als wichtiges verbindendes Element der Kleinregion.

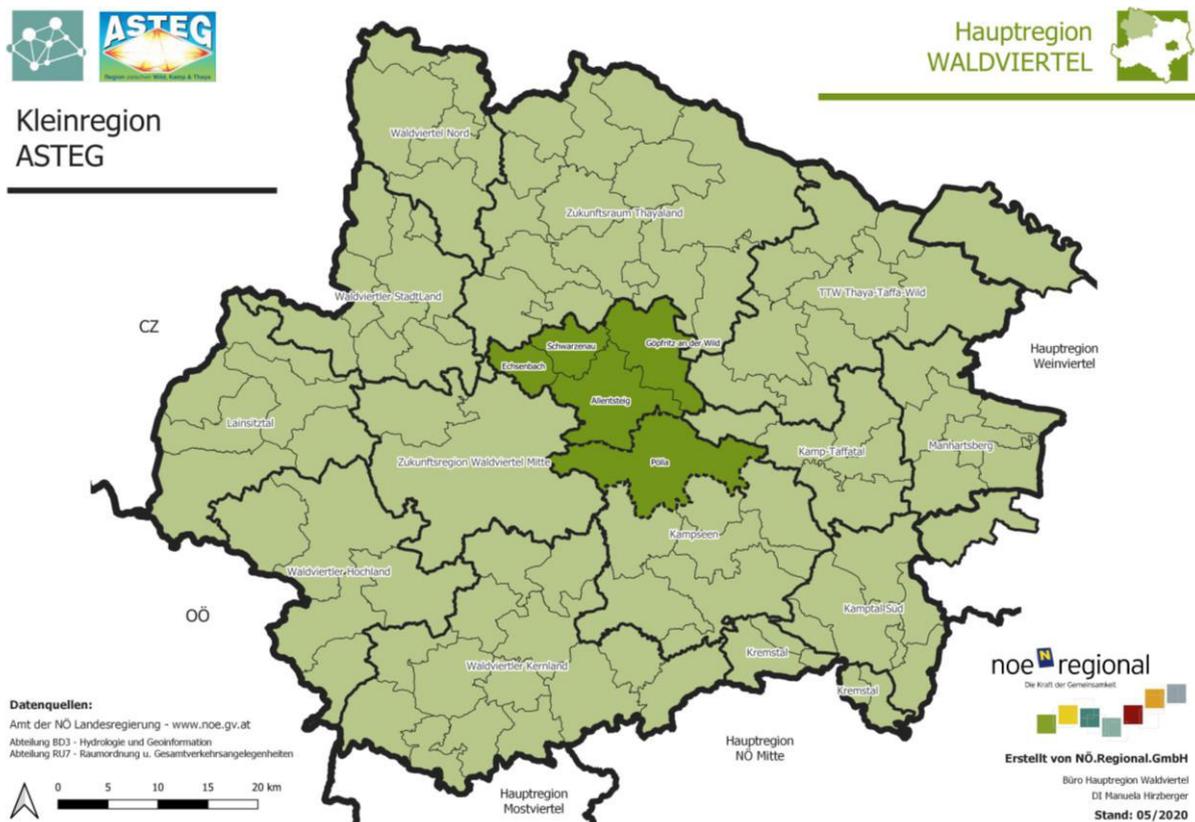


Abbildung 2: Lage der Kleinregion ASTEG in der Hauptregion Waldviertel

<sup>1</sup> Quelle: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Stand 31.12.2018

<sup>2</sup> Quelle: Statistik Austria, Stand 1.1.2019

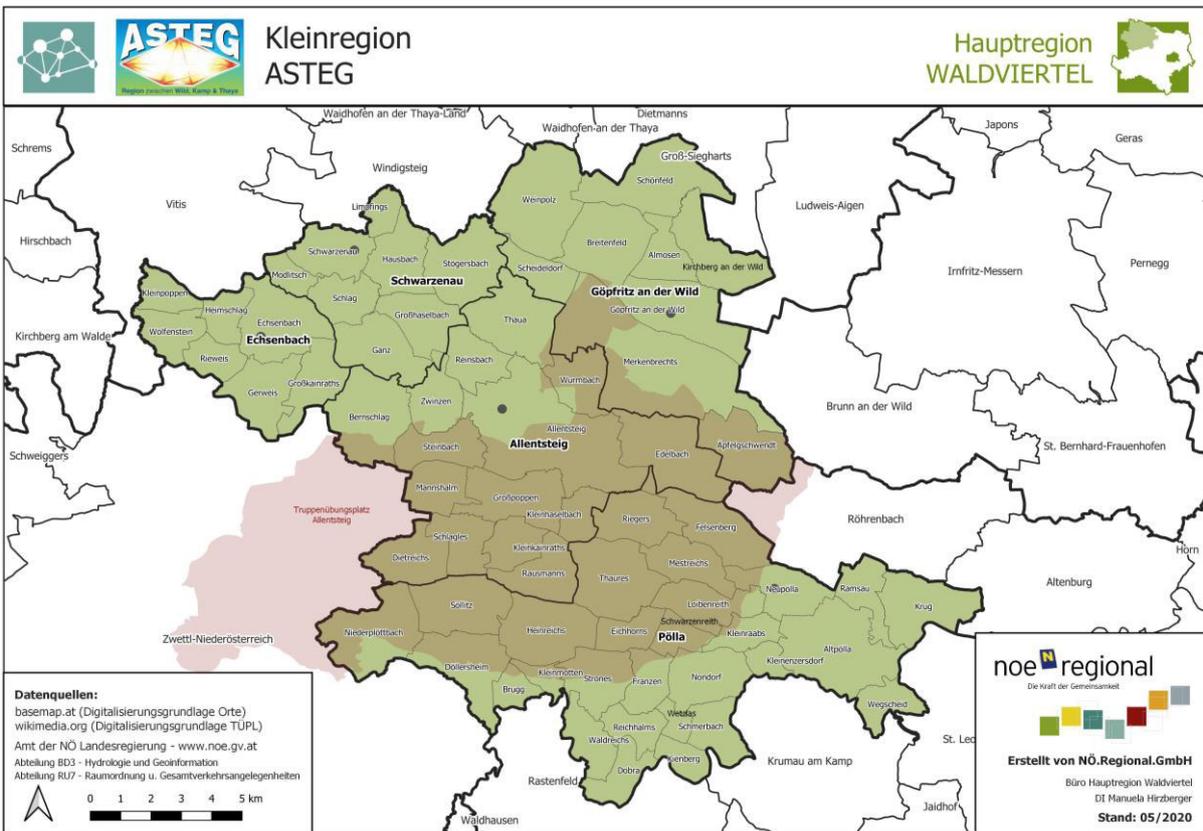
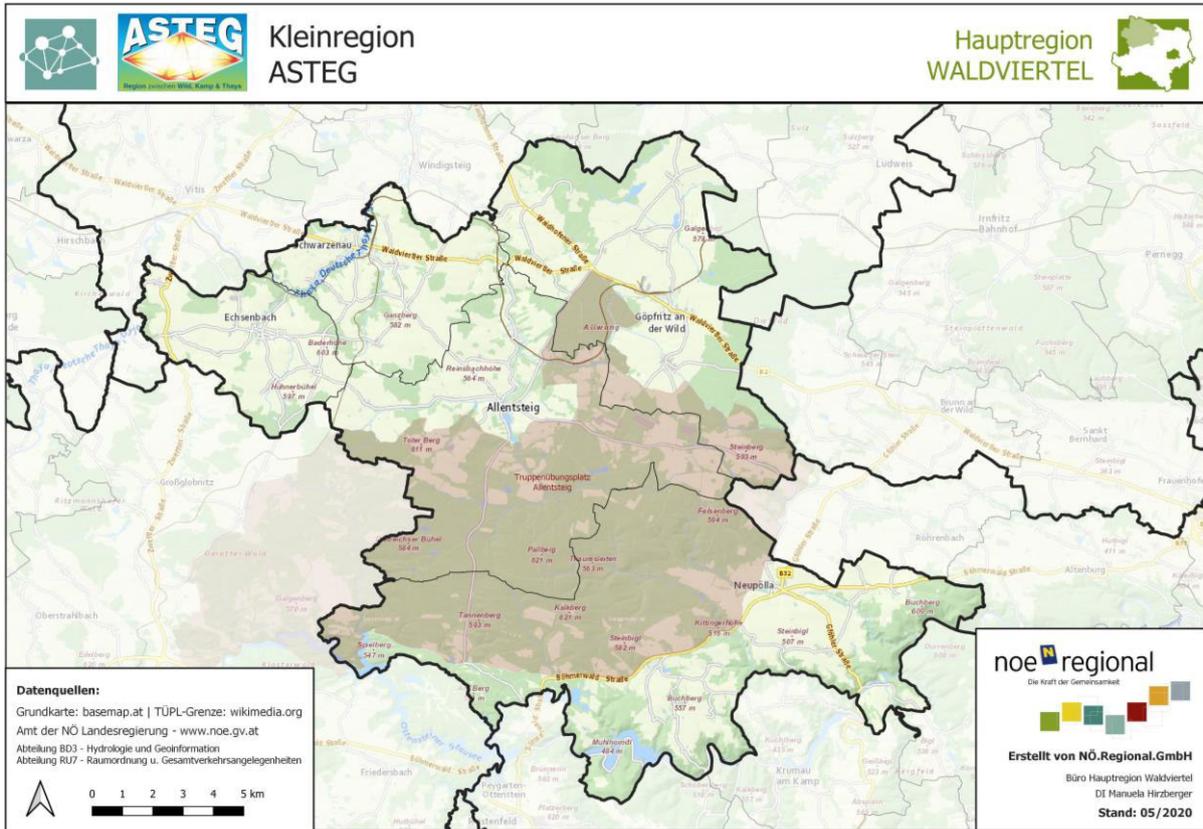


Abbildung 3: Karten der Kleinregion ASTEG

Der Norden der Region ist durch die Franz-Josefs-Bahnlinie mit der Bahn erschlossen und an Wien, Tulln und Gmünd angebunden. Die Franz-Josefs-Bahn hält in der Region an drei Bahnhöfen (Göpfritz an der Wild, Allentsteig und Schwarzenau).

Durch das Landesstraßen-Netz ist die Region über die E49 an Wien (ca. eineinhalb Stunden Fahrzeit) sowie Gmünd/Tschechien angebunden. Die E49 kommt aus Tschechien und folgt ab Schrems der B2 und ab Horn der B4 bis Stockerau mit Anschluss an die S3, S5 und A22. In 15 bis 30 Minuten erreicht man die Bezirkshauptstadt Zwettl sowie Waidhofen an der Thaya und Gmünd. Nach Krems an der Donau benötigt man mit dem Auto rund eine Dreiviertelstunde über die B32 bzw. B36/B38 und B37. Die Landeshauptstadt St. Pölten erreicht man ab Krems an der Donau über die S33 in rund eineinviertel Stunden. Im Bereich des Truppenübungsplatzes Allentsteig ist das Straßennetz weitmaschiger und zeitweise nur eingeschränkt nutzbar, weshalb dieser Bereich häufig umfahren werden muss.

Für den Freizeit- und Alltagsradverkehr hat die Kleinregion ASTEG im Rahmen der kleinregionalen Zusammenarbeit mit der ASTEG-Radroute eine radlerfreundliche Verbindung zwischen den Gemeinden Allentsteig, Echsenbach, Göpfritz an der Wild und Schwarzenau geschaffen.



Abbildung 4: Karte zum Radwegennetz der Kleinregion ASTEG (Quelle: www.asteg.at)

### 3.1. Überblick über die Gemeinden der Kleinregion

#### Stadtgemeinde Allentsteig



<p>Hauptstraße 23   3804 Allentsteig                  Tel: 02824/2310  <a href="mailto:gemeinde@allentsteig.gv.at">gemeinde@allentsteig.gv.at</a>  <a href="http://www.allentsteig.gv.at">www.allentsteig.gv.at</a></p>	<p>Bürgermeister:                  Jürgen Koppensteiner                  Einwohner: 1.808                  Fläche: 7.165 ha</p>	
---	---	--

#### Marktgemeinde Echtsenbach



<p>Kirchenberg 6   3903 Echtsenbach                  Tel: 02849/8218  <a href="mailto:gemeinde@echsenbach.at">gemeinde@echsenbach.at</a>  <a href="http://www.echsenbach.at">www.echsenbach.at</a></p>	<p>Bürgermeister:                  Josef Baireder                  Einwohner: 1.258                  Fläche: 2.316 ha</p>	
--	---	---

**Marktgemeinde Göpfritz an der Wild**



<p>Hauptstraße 72   3800 Göpfritz a. d. Wild                  Tel: 02825/8310  <a href="mailto:gemeinde.goepfritz@wvnet.at">gemeinde.goepfritz@wvnet.at</a>  <a href="http://www.goepfritz-wild.at">www.goepfritz-wild.at</a></p>	<p>Bürgermeisterin:                  Silvia Riedl-Weixelbraun                  Einwohner: 1.823                  Fläche: 6.065 ha</p>	
---	---	--

**Marktgemeinde Pölla**



<p>Neupölla 4   3593 Neupölla                  Tel: 02988/6220  <a href="mailto:gemeinde@poella.at">gemeinde@poella.at</a>  <a href="http://www.poella.at">www.poella.at</a></p>	<p>Bürgermeister:                  Günther Kröpfl                  Einwohner: 926                  Fläche: 10.435 ha</p>	
--	--	---

## Marktgemeinde Schwarzenau



<p>Waidhofnerstraße 2   3900 Schwarzenau                  Tel: 02849/2247  <a href="mailto:gemeinde@schwarzenau.at">gemeinde@schwarzenau.at</a>  <a href="http://www.schwarzenau.at">www.schwarzenau.at</a></p>	<p>Bürgermeister:                  Karl Elsigan                  Einwohner: 1.505                  Fläche: 2.813 ha</p>	
---	---	--

## Kommando Truppenübungsplatz Allentsteig



Schloss Allentsteig | Pfarrer Josef Edlinger Platz 13 | 3804 Allentsteig | Tel: 050201-0

### 3.2. Zahlen, Daten, Fakten

Die Daten sind soweit wie möglich aktuell und sollen einen Überblick über die Region geben. Quellen sind die Statistik Austria und das Land NÖ.

#### 3.2.1. Bevölkerungsentwicklung

Insgesamt wohnen **7.320 Personen** (Stand 2019) in den fünf Gemeinden der Region. Seit 1981 ist die Bevölkerung in der Region um 1.862 Personen, also um 20 % zurückgegangen. Dabei verzeichnete Allentsteig mit rund 36 % den stärksten Rückgang, in Göpfritz an der Wild, Pölla und Schwarzenau ging die Bevölkerungszahl um jeweils rund ein Fünftel zurück. Nur in Echtsenbach ist Zahl der Bevölkerung leicht (+ 3,6%) gestiegen. Die Region hat – bedingt durch das große unbewohnte Areal des Truppenübungsplatzes – eine vergleichsweise geringe Bevölkerungsdichte von 25 EinwohnerInnen/km<sup>2</sup> (NÖ: 87 EinwohnerInnen/km<sup>2</sup>).

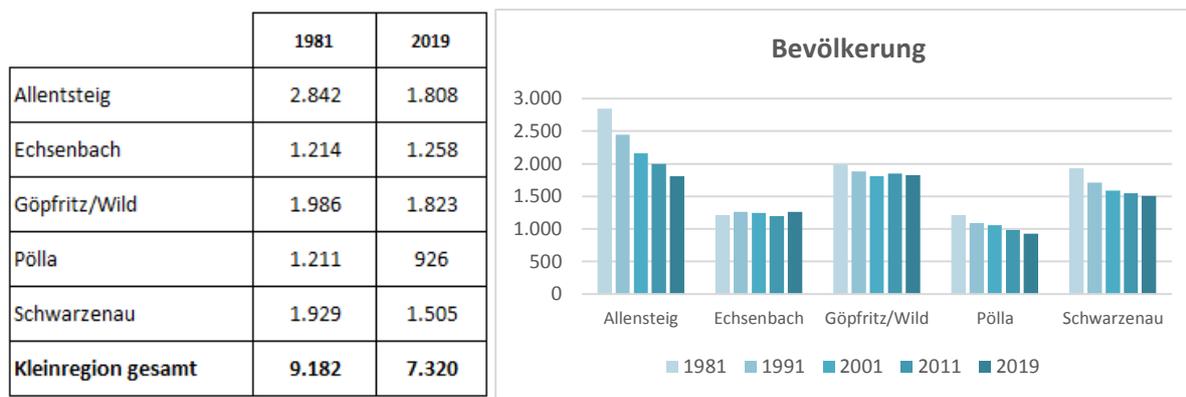


Abbildung 5: Bevölkerung - Entwicklung von 1981 bis 2019 (Datenquelle: Statistik Austria)

Neben der Abwanderung spielt vor allem die **negative Geburtenbilanz** eine wichtige Rolle bei der Bevölkerungsentwicklung. Auf Regionsebene sind sowohl die Wanderungs- wie auch die Geburtenbilanzen seit 1981 negativ, wobei der Bevölkerungsrückgang seit der Jahrtausendwende weniger stark ausfiel als im Zeitraum 1981-2001. Echsenbach und Göpfritz an der Wild verzeichneten im jüngsten Betrachtungszeitraum (2011-17) wieder positive Geburten- und Wanderungsbilanzen.

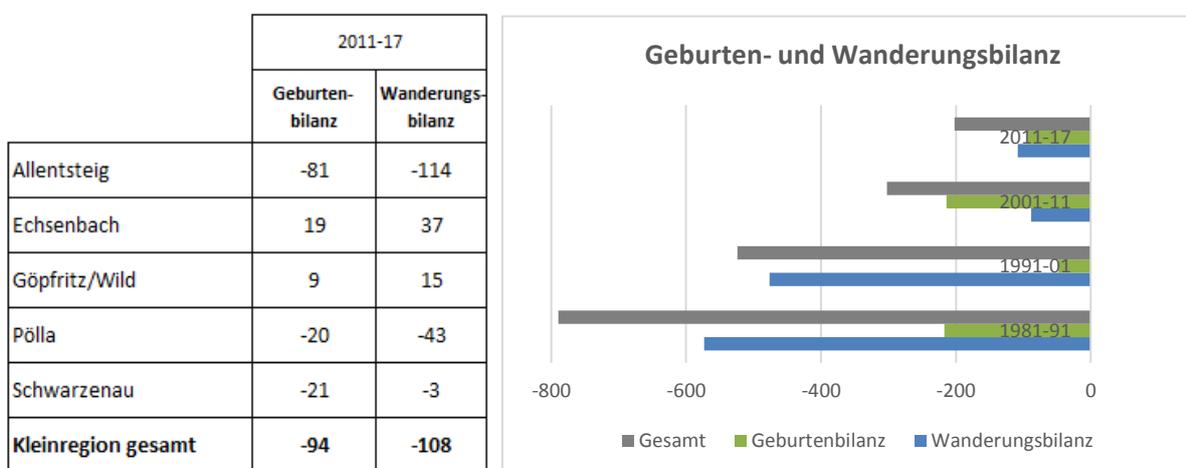


Abbildung 6: Geburten- und Wanderungsbilanz – Entwicklung von 1981 bis 2017 (Datenquelle: Statistik Austria)

### 3.2.2. Arbeit und Wirtschaft

Die **Pendlerbilanz** zeigt, dass deutlich mehr Erwerbstätige auspendeln als einpendeln (bei den Regionssummen sind die Binnenpendler innerhalb der Region in den Werten der Aus- und Einpendler enthalten und nicht ablesbar). Rund 71% der Erwerbstätigen pendeln aus ihrer Wohngemeinde aus, rund 15% sind Gemeindebinnenpendler und rund 13% sind Nicht-Pendler. Bedingt durch den Truppenübungsplatz Allentsteig ist die Zahl der Einpendler im Verhältnis zu anderen Regionen vergleichsweise hoch und übersteigt in der Gemeinde Allentsteig deutlich die Zahl Auspendler.

Die bevorzugten Pendlerziele sind Wien, Zwettl, Horn, Waidhofen an der Thaya, Gmünd und St. Pölten. Die Einpendler kommen vorrangig aus den Bezirken Zwettl, Gmünd, Horn und Waidhofen an der Thaya, in der Gemeinde Allentsteig aufgrund des Truppenübungsplatzes aus allen niederösterreichischen Bezirken.

	2011			
	Nicht-Pendler	Binnen-Pendler	Auspendler	Einpendler
Allentsteig	58	199	600	1.044
Echsenbach	94	91	439	269
Göpfritz/Wild	138	88	644	152
Pölla	62	65	337	70
Schwarzenau	97	93	479	201
<b>Kleinregion gesamt</b>	<b>449</b>	<b>536</b>	<b>2.499</b>	<b>1.736</b>

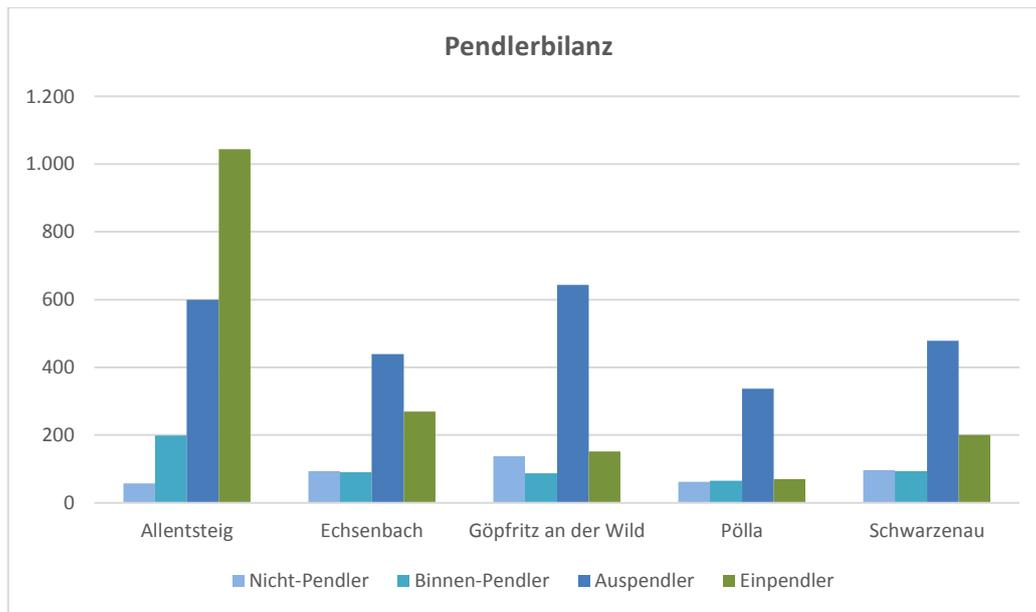


Abbildung 7: Pendlerbilanz 2011 (Datenquelle: Statistik Austria)

*Grau formatiert: Summierung der Ein- und Auspendler der einzelnen Gemeinden, diese Zahlen enthalten daher auch Regions-Binnenpendler.*

In den fünf Regionsgemeinden ist zwischen 2001 und 2011 die Zahl der **Arbeitsstätten** (ohne landw.) von 280 auf 337 (+ 20%) gestiegen. Alle Gemeinden verzeichneten einen Anstieg, nur in Allentsteig stagniert die Anzahl.

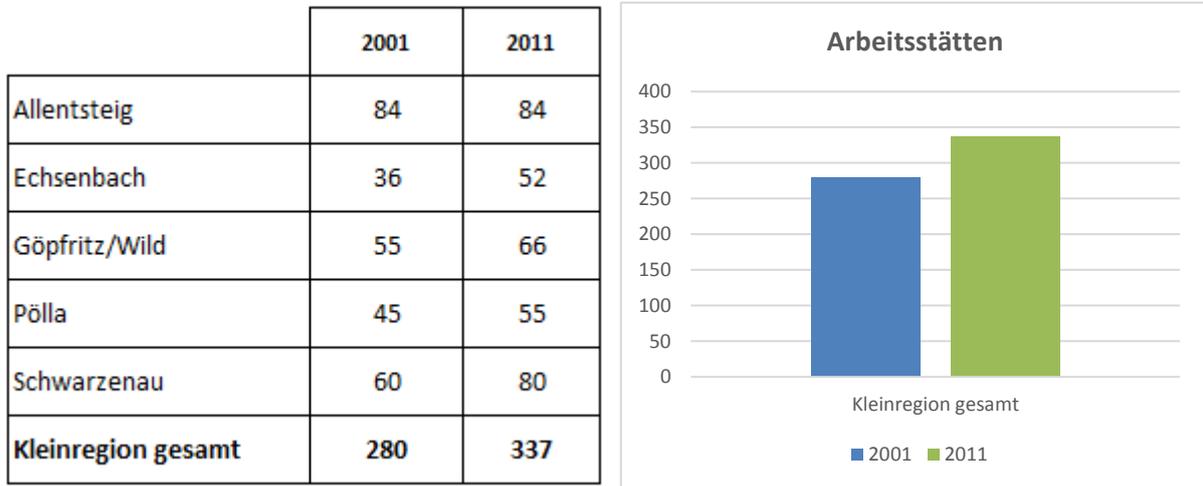


Abbildung 8: Arbeitsstätten – Entwicklung 2001 – 2011 (Datenquelle: Statistik Austria)

Im gleichen Zeitraum ist auch die Zahl der **Beschäftigten** in den Arbeitsstätten (ohne landw.) gestiegen (+ 13%). Den stärksten Anstieg verzeichnete die Gemeinde Allentsteig (+ 33%), gefolgt von Echsenbach (+15%). In den übrigen Gemeinden ist die Zahl der Beschäftigten gesunken.

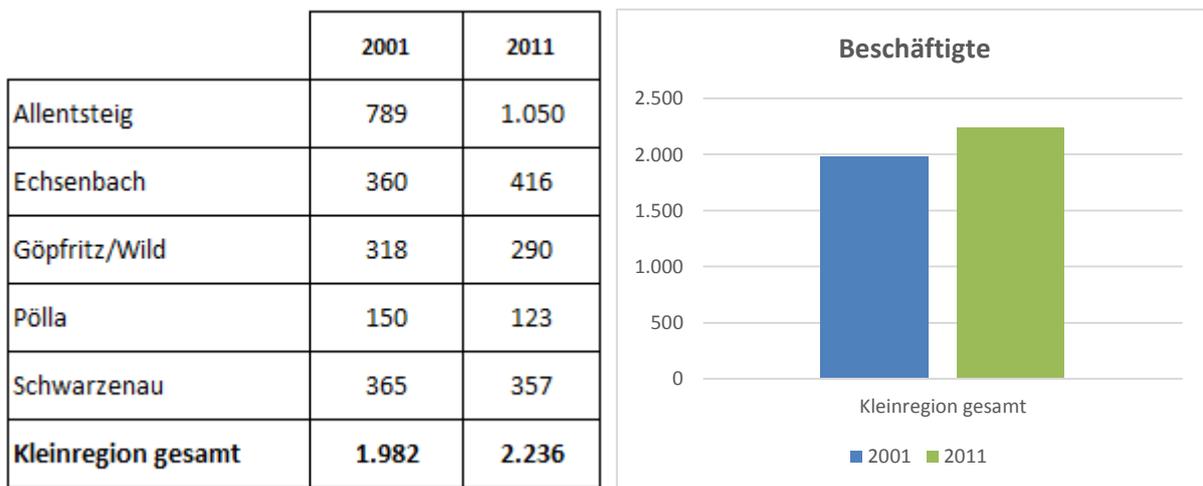


Abbildung 9: Beschäftigte – Entwicklung von 2001 – 2011 (Datenquelle: Statistik Austria)

Die **Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe** ist zwischen 1999 und 2010 um 23% von 548 auf 422 gesunken. Dabei ist, wie in den meisten Regionen, der Rückgang der Nebenerwerbsbetriebe stärker als jener der Haupterwerbsbetriebe.

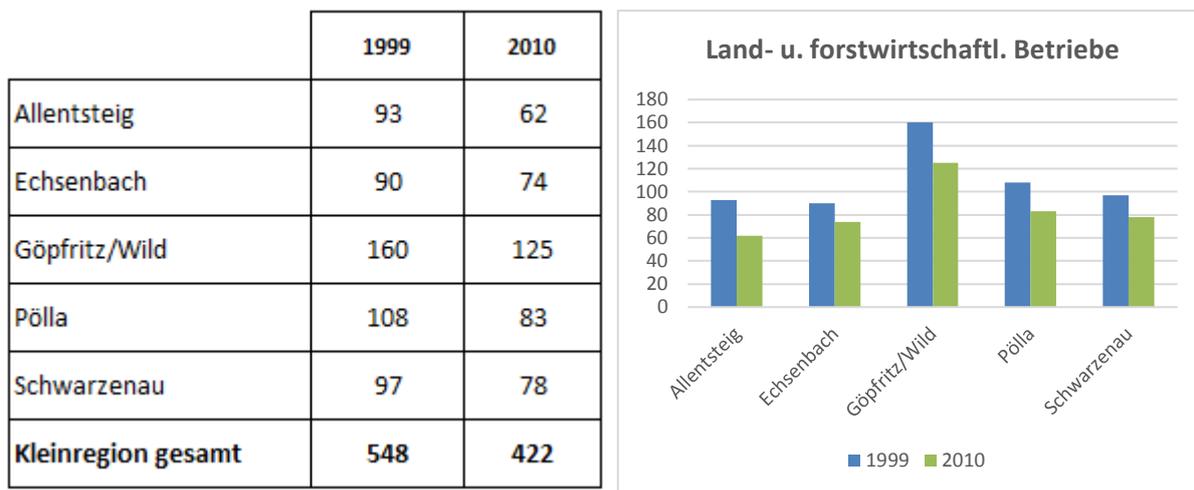


Abbildung 10: Land- und forstwirtschaftliche Betriebe – Entwicklung von 1999 bis 2010 (Datenquelle: Statistik Austria)

Die Zahl der **Übernachtungen** in der Kleinregion ASTEG ist im Zeitraum 2014 bis 2018 um gut ein Fünftel von rund 20.000 auf rund 24.400 angestiegen. Der Großteil der Übernachtungen entfällt dabei auf die Jugendunterkünfte in der Gemeinde Pölla. Die 22 **Beherbergungsbetriebe** der Region haben ihre Hauptauslastung in der Sommersaison und boten 542 **Gästebetten** (davon ca. die Hälfte in Jugendunterkünften) im Jahr 2018. Neben den Jugendunterkünften gibt es kleine Hotels, Gasthöfe, Privatzimmer, Ferienwohnungen/-häuser, Urlaub am Bauernhof, ein Seminarzentrum und Campingplätze. Im Bereich Gastronomie bietet die Region neben den sieben KnödelLand-Wirten noch 17 weitere Gasthäuser und Restaurants, 4 Kaffeehäuser/Konditoreien und 3 Bars/Discotheken.

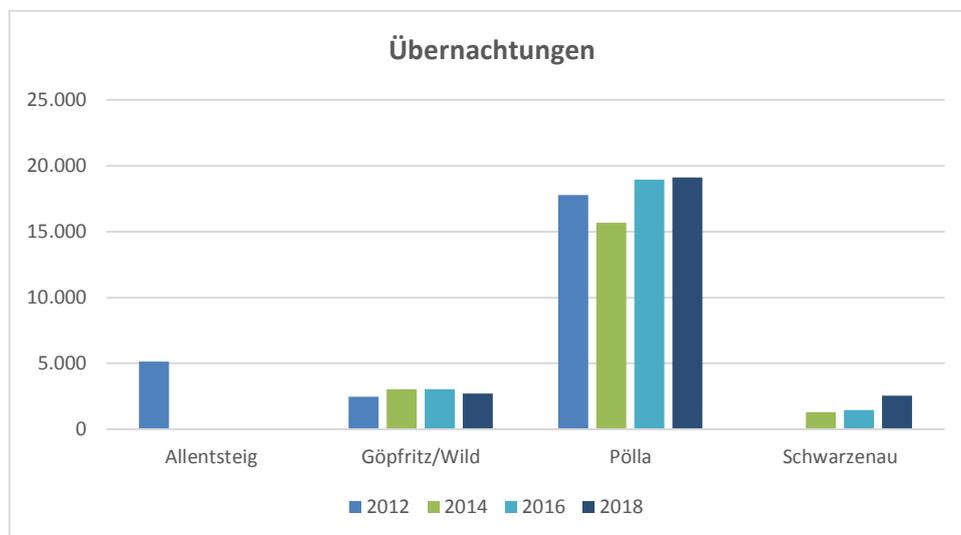


Abbildung 11: Übernachtungen – Entwicklung von 2012 bis 2018 (Datenquelle: Statistik Austria)

	2012	2014	2016	2018
Allentsteig	5.126	G	G	G
Echsenbach	-	-	-	-
Göpfritz/Wild	2.474	3.041	3.047	2.717
Pölla	17.761	15.685	18.941	19.119
Schwarzenau	-	1.308	1.461	2.559
<b>Kleinregion gesamt</b>	<b>25.361</b>	<b>20.034</b>	<b>23.449</b>	<b>24.395</b>

G = Datenwert kann aus Datenschutzgründen nicht angegeben werden  
 - = kein Fall belegt bzw. vorhanden

Abbildung 12: Übernachtungen – Entwicklung von 2012 bis 2018 (Datenquelle: Statistik Austria)

### 3.2.3. Struktur und Aufbau der Kleinregion

Die Kleinregion ASTEG ist seit 2006 als Verein organisiert und hat im Zentralen Vereinsregister die ZVR-Zahl 468322735. Seit dem Beschluss in der Generalversammlung am 22.11.2018 ist neben den fünf ursprünglichen Mitgliedern Allentsteig, Echsenbach, Göpfritz an der Wild, Schwarzenau und dem Kommando des Truppenübungsplatzes Allentsteig auch die Marktgemeinde Pölla Mitglied der ASTEG.

#### Vorstand des Vereins:

Obmann: Karl Elsigan (Bgm. Schwarzenau)  
 Obmann-Stellvertreter: Jürgen Koppensteiner (Bgm. Allentsteig)  
 Schriftführer: Josef Baireder (Bgm. Echsenbach)  
 Schriftführer-Stellvertreter: Silvia Riedl-Weixlbraun (Bgm. Göpfritz/Wild)  
 Kassier: Werner Scheidl (Vzbgm. Göpfritz/Wild)  
 Kassier-Stellvertreter: Günther Kröpfl (Bgm. Pölla)

Weitere Vorstandsmitglieder: Elisabeth Klang (Vzbgm. Allentsteig), Christian Kletzl (Vzbgm. Echsenbach), Sandra Warnung (Vzbgm. Pölla), Reinhard Poppinger (Vzbgm. Schwarzenau)

Die Generalversammlung, zu der alle Gemeinderäte der fünf Gemeinden als Mitglieder eingeladen werden, findet gemäß den Statuten alle fünf Jahre statt.

#### Bestehende Strategien/Konzepte

- Kleinregionales Entwicklungskonzept (2004)
- Strategie 2013 der Kleinregion ASTEG (Förderung durch RU2)
- Impulspaket 2015+ der Kleinregion ASTEG
- Umsetzungskonzept für die Klima- und Energie-Modellregion (KEM) ASTEG 2011 (KEM aktiv bis 2015)

- LEADER-Strategie Kamptal 2014-2020
- Hauptregionsstrategie Waldviertel 2014-2024

### **Meilensteine der bisherigen kleinregionalen Entwicklung**

- 2004: Kleinregionales Entwicklungskonzept
- 2005: ASTEG Kleinregionsbroschüre (w.i.N.)
- 2006: Vereinsgründung
- 2008: Aktivitäten zum Leitprojekt TÜPL Allentsteig
- 2009: Kooperation im Rahmen des Projektes „Wohnen im Waldviertel“
- 2010: Idee zur Bewerbung um die NÖ Landesausstellung 2017
- Seit 2010: Diskussion um künftige Inhalte der Kleinregionsstrategie (Gründung Klima- und Energie-Modellregion, Umsetzung Radweg, Regionsfest)
- 2012: Verstärkte Aktivitäten zum Leitprojekt TÜPL Allentsteig
- 2013: Anstellung Kleinregionsmanagement (09/2013-12/2015 DI Josef Koppensteiner)  
Konkretisierung Bewerbung um die NÖ Landesausstellung 2017
- 2017: Auszeichnung des Projektes „Knödelland“ beim Projektwettbewerb der NÖ Dorf- und Stadterneuerung
- 2018: Eröffnung KnödelLand-Radweg
- 2018: Aufnahme der Gemeinde Pölla und Gründung der ASTEGplus-iProjekt GmbH zur Umsetzung des Breitband-Ausbaues in der ASTEG

### **Wesentlichste Kooperationsschwerpunkte und Zielsetzungen bisher**

- Bewerbung als Austragungsort (Region) der NÖ Landesausstellung 2017
- Austragungsort des NÖ Musikfestivals „aufhOHRchen“ 2015 (erstmalig als Region, d.h. mehrere Gemeinden gemeinsam)
- Initiierung einer Wirte-Kooperation „KnödelLand“
- Kooperationen mit der benachbarten Kleinregion „Zukunftsregion Thayaland“ in den Projekten „Thayarunde“, Glasfaser-Ausbau, KLAR! Modellregion, etc.
- ASTEG Vorstand mit zahlreichen Sitzungen und Abstimmungen pro Jahr
- Enge Kooperation mit angrenzenden Gemeinden (insb. Marktgemeinde Pölla und Kleinregion Zukunftsraum Thayaland)
- Ausgehend vom Prozess zur Bewerbung für die Landesausstellung 2017:
  - Impulspaket 2015+
  - aufhOHRchen (mit Vereinen, Gastronomiebetrieben, Schulen, etc.)
  - KnödelLand-Kooperation (Gastronomie, Knödelmanufaktur, KnödelLand-Radweg,...)

## 4. BESCHREIBUNG DES STRATEGIEPROZESSES

Die vorliegende Strategie wurde in zahlreichen Vorgesprächen mit AkteurInnen der Region, wie Obmann Karl Elsigan, Josef Wallenberger (Wallenberger & Linhard Regionalberatung), Danja Mlinaritsch (LEADER Kamptal), Othmar Schlager (KLAR(e) Zukunft Thayaland) sowie in mehreren Arbeitssitzungen mit den Vorstandsmitgliedern der Region ASTEG erarbeitet.

Darüber hinaus wurden die bereits vorhandenen Strategien sowie das Impulspaket 2015 evaluiert und an die aktuellen Rahmenbedingungen angepasst. Grundlage für die vorliegende Strategie der Kleinregion ASTEG bilden die Hauptregionsstrategie Waldviertel 2014 sowie alle bereits vorhandenen Strategien und Konzepte der Kleinregion ASTEG. Die Kleinregionsstrategie 2020-2024 soll als Leitfaden für die kommenden Jahre dienen.

### **Ablauf des Strategieprozesses**

In einem Workshop am 28. März 2019 wurden die Vorstandsmitglieder zu den aktuellen Arbeitsbereichen und zu künftigen regionsrelevanten Themen und Ideen befragt und eine Auswahl an Projekten und Maßnahmen für die weitere Regionsarbeit getroffen. In einer weiteren Vorstandssitzung am 10. September 2019 wurden die im ersten Workshop erarbeiteten 27 Maßnahmen auf die Realisierbarkeit in den nächsten fünf Jahren überprüft, teilweise zusammengefasst, einige ausgeschieden und schließlich 10 Maßnahmen ausgewählt, deren Inhalte im nächsten Schritt konkretisiert werden sollten.

Zur Vorbereitung der Sitzung zur Maßnahmenkonkretisierung wurde im März 2020 ein Erhebungsbogen von den Vorstandsmitgliedern ausgefüllt. Damit wurde einerseits erhoben, wie wichtig die Umsetzung der 27 erarbeiteten Maßnahmen in den nächsten 5 Jahren von den einzelnen Vorstandsmitgliedern bewertet wird, um die Auswahl vom September nochmals abzusichern. Weiters wurde in diesem Zuge auch das Interesse an der Mitarbeit zur weiteren Konkretisierung und Umsetzung der Maßnahme abgefragt. Die Ergebnisse bestätigten im Wesentlichen die Auswahl vom September 2019, es kamen aber noch zwei Maßnahmen im Themenfeld Wirtschaft & Arbeitsmarkt dazu und eine Maßnahme wurde noch ausgeschieden.

Aufgrund der Covid-19-Einschränkungen im Frühjahr 2020 erfolgt eine erste Runde zur Besprechung des Status Quo, Zielen und Ergebnissen eines Teils der Maßnahmen im Rahmen eines Online-Austausches am 28. April 2020 mit einem Teil des Vorstandes. Der zweite Teil der Maßnahmenkonkretisierung und die finale Auswahl der Maßnahmen für den Maßnahmenplan erfolgte im Rahmen eines Workshops mit dem Vorstand am 9. Juni 2020.

Die Inhalte des Strategieplanes wurden von der Generalversammlung Covid-19-bedingt via Umlaufbeschluss am 20.11.2020 beschlossen.

## 5. KLEINREGIONALER STRATEGIEPLAN 2020-2024

Im Zuge des Strategieentwicklungsprozesses wurden viele Ideen zur Zusammenarbeit besprochen und diskutiert. Dabei entstand eine Liste mit den folgenden rund 30 Projekten/Maßnahmen:

Aktionsfeld HRS	Projekt/Maßnahme
<b>Daseinsvorsorge:</b>  <b>Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung</b>	Bewusstseinsbildung für die Region (Roll-Up, Webseite, Facebook, TÜPL,...)
	Regionsfest / Regionstag
	Knödelland (Kochbuch, Fest,...)
	Topothek
	„Blick in die Region“: Darstellung des Freizeitangebotes
	Museumsfolder

Aktionsfeld HRS	Projekt/Maßnahme
<b>Wertschöpfung</b>	Gewerbeflächenverzeichnis / Gewerbeflächenentwicklung
	Vermarktung des Wirtschaftsstandortes
	Kooperation mit der regionalen Wirtschaft
	Entwicklung möglicher Standort-USPs in Kooperation mit dem TÜPL-Allentsteig
	Ausbau der Kooperation Schule – Wirtschaft
	Jugend in der Region halten (Jobmesse,...)
	„TÜPL“ im Zentrum: Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit
	Genuss- und Radtourismus
	Rückholung von Fachkräften (Unterstützung des geplanten InterKomm-Projektes)

Aktionsfeld HRS	Projekt/Maßnahme
<b>Umweltsystem und Erneuerbare Energien</b>	KLAR! Modellregion
	Zertifizierung als „Pestizidfreie Gemeinden“
	Naturjuwelle
	Maßnahmen zur Versickerung des Oberflächenwassers forcieren

Aktionsfeld HRS	Projekt/Maßnahme
<b>Daseinsvorsorge</b>	Regelmäßige Amtsleitertreffen
	Gemeinsame Spielgerätewartung
	Breitbandausbau (Schwerpunkt auf Kommunikation, wie Breitband von Betrieben/Landwirten/Privaten/... genutzt werden kann)
	Mikro-ÖV-Systeme („letzte Meile“)
	„Region in Bewegung“: Events (z.B. Radtag), Radwege ausbauen/vernetzen, neue Mobilitätsformen,...
	ÖBB Schnuppertickets
	Mobilitätskarte
	Tagesbetreuung für SeniorInnen / Nachbarschaftshilfe +
	Kleinstkinderbetreuung
	Ferienbetreuung
	Öffentliche Naschflächen
	Zertifizierung „Familienfreundliche Region“
Community Nurse / Gemeindeschwester	

Um den Vorgaben zur Erstellung des Kleinregionalen Strategieplans seitens des Landes NÖ - Abteilung RU7 zu entsprechen und einen effizienten Einsatz der personellen und finanziellen Ressourcen zu unterstützen, wurden **8 Maßnahmen** aus den Themenfeldern „**Kleinregionale Identität & Bewusstseinsbildung**“ (Pflichtfeld), „**Wirtschaft & Arbeitsmarkt**“, „**Verwaltung & Bürgerservice**“ sowie „**Technische Infrastruktur & Mobilität**“ aus den Aktionsfeldern der Hauptregionsstrategie Waldviertel 2014-2024 ausgewählt:



AF ... Aktionsfelder der Hauptregionsstrategien

Abbildung 13: Ausgewählte Themenfelder der Region ASTEG aus den acht zentralen Themenfeldern für Kleinregionen (Bildquelle: Land NÖ – RU7)

Den RegionsvertreterInnen der ASTEG war es wichtig, sich bei der Projektauswahl auch Raum offen zu lassen für Projekte, die aktuell noch nicht absehbar sind. Die regelmäßigen Vorstandssitzungen und die regelmäßigen Amtsleitertreffen bilden auch zukünftig eine wichtige Struktur für die kleinregionale Abstimmung auf politischer und Verwaltungs-Ebene, die Bedarfe für Zusammenarbeit rasch erkennen und bearbeiten lässt.

**Auch das Themenfeld Gesundheit und Soziales** wird von den RegionsvertreterInnen als **sehr wichtig** angesehen. Besonders in den Bereichen Kleinstkinderbetreuung und Ferienbetreuung sowie Ferienprogrammen ist die derzeitige Nachfrage noch überschaubar. Wichtig wird in diesem Zusammenhang aber gesehen, die weitere Entwicklung des Bedarfes laufend im Auge zu behalten, weshalb ein Austausch dazu ein fixer Tagesordnungspunkt bei den Amtsleitertreffen sein wird. Wenn der Bedarf steigt, wird die Umsetzung gemeinsamer Angebote angestrebt. Auch das Thema Tagesbetreuung für SeniorInnen / Nachbarschaftshilfe wird weiter – gemeinsam mit der LEADER-Region Kamptal – verfolgt werden. Die Etablierung einer Community Nurse / Gemeindegeschwester ist ein weiteres Ziel der Region in diesem Themenbereich, wobei hier u.a. das Ergebnis des im Mai 2020 gestarteten Pilotbetriebes in Bruck an der Leitha berücksichtigt werden soll.

## 5.1. Aktionsfeld Wertschöpfung

Die **Sicherung und Förderung von Arbeitsplätzen** hat in der kleinregionalen Zusammenarbeit oberste Priorität. Bereits in den vorangegangenen Konzepten war deshalb dieser Themenbereich ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt in der kleinregionalen Zusammenarbeit. Die Zielgruppen dieses Bereichs sind einerseits die regionale erwerbsfähige Bevölkerung sowie Jugendliche und zukünftige ArbeitnehmerInnen. Andererseits sollen die Betriebe in der Region gefördert werden.

Im Zuge der kleinregionalen Zusammenarbeit in der Vergangenheit wurden bereits viele Maßnahmen in diesem Themenfeld umgesetzt: Wirtekooperation Knödelland, Jobmesse, Planung und Ausbau der Breitbandinfrastruktur und Bereitstellung eines Kleinregions-Breitbandmanagers als wichtige Infrastruktur auch für Betriebe, Studie zu möglichen Standortkooperationen und Gewerbeflächen (in Zusammenarbeit mit ecoplus), Beteiligung an der Initiative „Wohnen im Waldviertel“, ... .

**Große Projektideen, die z.T. bereits in früheren (Strategie-)Plänen enthalten waren, aber deren Umsetzung nicht in der Hand der Kleinregion liegt, sollen auch weiterhin nach Möglichkeit vorangetrieben werden.** In den vorliegenden Strategieplan werden sie aus diesem Grund aber nicht im Maßnahmenplan gelistet. **Dies sind die Projekte Pflege- und Gesundheitszentrum Schloss Schwarzenau, REHA-Zentrum Allentsteig, Landesjugendheim, TÜPL neu (Gefechts- und Übungszentrum, Sicherheitszentrum) und Justizanstalt.**

Um die Erreichung der oben genannten Zielsetzung zu unterstützen, sollen folgende Maßnahmen in diesem Themenfeld umgesetzt werden:

Projekttitle	Kooperation mit der regionalen Wirtschaft
Ist-Zustand	Auf der aktuellen ASTEG-Webseite gibt es eine Liste der Betriebe der Region. Auch auf den Webseiten der Gemeinden gibt es entsprechende Zusammenstellungen auf Gemeindeebene.
Zielbeschreibung	Die Sicherung und Förderung von Arbeitsplätzen hat in der kleinregionalen Zusammenarbeit oberste Priorität. Für die Regionsbevölkerung und auch interessierte ZuzüglerInnen soll sichtbar werden, welche Betriebe mit welchen Jobchancen es in der Region gibt.
Zielindikatoren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersichtliche Auflistung der Betriebe der Region auf der neuen Regions-Infoplattform</li> <li>• Portraits der Leitbetriebe der Region auf der neuen Regions-Infoplattform</li> <li>• Jobbörse auf der neuen Regions-Infoplattform</li> </ul>
Stakeholder/Projektträger	Vorstandsmitglieder, Betriebe
Planung/Umsetzung	Ab 2020 laufend
Kostenschätzung	Noch nicht bekannt
Zielgruppe	Regionsbevölkerung, Wirtschaftstreibende

Projekttitlel	Genuss- und Radtourismus
<b>Ist-Zustand</b>	Die Gemeinden der Region ASTEG gehören zu keinem Tourismusverband, daher sind die touristischen Angebote der Region auf Regionsebene nicht gebündelt. Auf der aktuellen ASTEG-Webseite gibt es einen Zimmernachweis. Freizeit- und Ausflugsziele sowie Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe sind auf den Webseiten der einzelnen Gemeinden gelistet.
<b>Zielbeschreibung</b>	Die touristischen Angebote der Region ASTEG sollen besser kommuniziert, vernetzt und der Nachfrage entsprechend erweitert werden, insbesondere im Bereich Genuss- und Radtourismus. Dazu sollen einerseits auf der neuen Regions-Infoplattform die Rad- und Wanderwege, Ausflugsziele, Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe übersichtlich präsentiert werden. Andererseits sollen auch bestehende Angebote ausgebaut oder neue geschaffen werden. Hierbei soll auch der TÜPL eingebunden werden und die beliebten TÜPL-Fahrten an noch mehr Terminen angeboten werden.
<b>Zielindikatoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebündelte Darstellung der touristischen Angebote auf der neuen Regions-Infoplattform</li> <li>• Folder zu den wichtigsten touristischen Highlights der Region</li> <li>• Verdoppelung der Anzahl an jährlich angebotenen TÜPL-Fahrten (von 4 auf 8)</li> </ul>
<b>Stakeholder/Projektträger</b>	Vorstandsmitglieder, Tourismusbetriebe
<b>Planung/Umsetzung</b>	Ab 2020 laufend
<b>Kostenschätzung</b>	Noch nicht bekannt
<b>Zielgruppe</b>	Regionsbevölkerung, Regionsgäste

## 5.2. Aktionsfeld Daseinsvorsorge

### 5.2.1. Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung

„Die Region soll in den Köpfen zusammenwachsen.“ Das ist die oberste Zielsetzung in diesem Themenfeld. Die Zusammenarbeit der Regionsgemeinden und die Vorzüge der Region sollen noch sichtbarer gemacht werden und durch den verstärkten Einsatz von Online-Medien eine noch größere Menge der Regionsbevölkerung und der Regionsgäste erreicht und angesprochen werden. Dazu sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

Projekttitlel	Bewusstseinsbildung für die Region
<b>Ist-Zustand</b>	<p>Ein Regions-Logo wurde bereits vor Jahren entwickelt und wird seither laufend für die Sichtbarmachung der Regionsarbeit eingesetzt (z.B. an den Willkommenstafeln an den Regionseingängen, Logo-Anstecknadeln, Online-Auftritt, Roll-ups, ...). Das Logo-Design ist allerdings nicht mehr ganz zeitgemäß.</p> <p>Ab Mitte 2020 wird zudem ein neu gestaltetes Regions-Roll-up (im einheitlichen Design für NÖ Kleinregionen) für den Einsatz bereit sein. Außerdem gibt es eine Kleinregions-Webseite und Facebook-Seite. Die Online-Auftritte werden allerdings zur Zeit nur sporadisch betreut und die Gemeinde Pölla ist derzeit noch nicht als neues Mitglied der ASTEG sichtbar. Auch die Inhalte sind zum Teil veraltet.</p> <p>Für die Identität der Kleinregion ist auch die 2015/2016 entwickelte Marke „KnödelLand“ von großer Bedeutung. Die Entwicklung wurde von der ASTEG von Beginn an unterstützt und auch durch den Fonds für Kleinregionen gefördert. Diese Wirte-Kooperation hat 2017 den Projektwettbewerb der NÖ Dorf- und Stadterneuerung in der Kategorie „Dorf- und Stadtökonomie“ gewonnen und besteht bis heute. Seit 2016 findet jährlich das KnödelLand-Fest statt. Weiters gibt es seit 2018 den 42 km langen KnödelLand-Radweg. Dieser verbindet die KnödelLand-Wirte und ist auch in die Thaya-Radrunde (NÖ Top-Route) eingebunden. Die KnödelLand-Wirte-Kooperation läuft mittlerweile selbstständig durch die teilnehmenden Wirte und wird von der Kleinregion ASTEG bei der Öffentlichkeitsarbeit für KnödelLand-Aktivitäten (KnödelLand-Fest, KnödelLand-Radweg,...) unterstützt.</p>
<b>Zielbeschreibung</b>	<p>Die Region soll in den Köpfen zusammenwachsen. Nach außen hin soll in diesem Sinne das Regions-Logo – in modernisierter Form – auch weiterhin die kleinregionale Zusammenarbeit sichtbarer machen. Für diesen Zweck soll ebenso das neue Regions-Roll-up verstärkt eingesetzt werden.</p> <p>Die Regionswebseite soll analog zum Relaunch-Prozess des Regionslogos ebenfalls neu konzipiert werden und als Informationsplattform alles Wissenswerte über die Region bündeln. Neben Informationen über die Region und ihre Projekte soll sie zukünftig übersichtlich über Betriebe und Arbeitsplätze, (Breitband-)Infrastruktur, Freizeit und Tourismus und aktuelle Veranstaltungen informieren (verknüpft mit den Maßnahmen „Kooperation mit der regionalen Wirtschaft, Genuss- und Radtourismus, Breitbandausbau).</p> <p>Um die Regionsbevölkerung und auch Regionsgäste noch besser zu erreichen, soll zudem ein Social Media-Auftritt (Facebook und/oder Instagram) aufgebaut und laufend betreut werden.</p> <p>Wie bereits oben beschrieben, ist die Marke „KnödelLand“ wichtig für die Identität der Kleinregion und die Wirtekooperation soll auch weiterhin von der ASTEG bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden. Zudem soll die Kooperation nach Pölla ausgedehnt werden. Ziel ist es, mindestens einen Wirt in Pölla für diese Kooperation zu gewinnen (Lage bevorzugt am Voltradweg bzw. an der neu zu schaffenden Radverbindung zum KnödelLand-Radweg – siehe auch Maßnahme „Region in Bewegung“).</p>

<b>Zielindikatoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Relaunch des Regionslogos</li> <li>• Regions-Roll-up in jeder Gemeinde im Einsatz</li> <li>• Regions-Infoplattform online</li> <li>• Laufend betreuter Social Media-Auftritt der Region</li> <li>• Ein neuer KnödelLand-Wirt in Pölla</li> </ul>
<b>Stakeholder/Projektträger</b>	RegionsvertreterInnen, KnödelLand-Wirte
<b>Planung/Umsetzung</b>	Ab 2020 laufend
<b>Kostenschätzung</b>	Noch nicht bekannt
<b>Zielgruppe</b>	Regionsbevölkerung, Regionsgäste, Betriebe, Vereine

<b>Projekttitlel</b>	<b>Regionsveranstaltungen</b>
<b>Ist-Zustand</b>	Seit 2016 findet jährlich das KnödelLand-Fest statt. In der Vergangenheit hat es sich bereits bewährt, dass sich die ASTEG bei Großveranstaltungen in den Regionsgemeinden als Kleinregion präsentiert (z.B. Radio NÖ-Frühshoppen) .
<b>Zielbeschreibung</b>	<p>Auch in den kommenden Jahren sollen Großveranstaltungen in den Regionsgemeinden aktiv dazu genutzt werden, die Kleinregion und ihre Aktivitäten sichtbarer zu machen. Diese Veranstaltungen haben meist große Besucherzahlen, die bei eigenständigen Regionsfesten kaum erreicht werden können.</p> <p>Auch die alljährlich stattfindenden KnödelLand-Feste möchte die Kleinregion – als Initiator dieser Wirte-Kooperation – zur Präsentation der Kleinregion nutzen. Ziel ist es, dass sich die ASTEG in den Jahren 2021-2024 zumindest einmal pro Jahr bei einer Großveranstaltung präsentiert.</p>
<b>Zielindikatoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jedes Jahr findet eine Veranstaltung statt, bei der sich die Region präsentiert (4 Veranstaltungen 2021-2024)</li> </ul>
<b>Stakeholder/Projektträger</b>	RegionsvertreterInnen, KnödelLand-Wirte, Vereine
<b>Planung/Umsetzung</b>	Ab 2021 laufend
<b>Kostenschätzung</b>	Noch nicht bekannt
<b>Zielgruppe</b>	Regionsbevölkerung, Regionsgäste

### 5.2.2. Verwaltung und Bürgerservice

Das oberste Ziel in diesem Themenfeld ist es, dass Möglichkeiten und Chancen für die kleinregionale Zusammenarbeit und Gemeindekooperationen künftig noch besser erkannt und genutzt werden. Als zusätzliche fixe und regelmäßige Struktur zu den Vorstandssitzungen sollen auch die AmtsleiterInnen in regelmäßigen Abständen und auch anlassbezogen zu Treffen zusammenkommen um sich auszutauschen und die Zusammenarbeit zu intensivieren.

Projekttitlel	Regelmäßige Amtsleitertreffen
<b>Ist-Zustand</b>	2012/2013 gab es schon einige Amtsleitertreffen, sie wurden dann aber nicht mehr fortgeführt. Themen waren damals eine gemeinsame Schulung für das Reinigungspersonal (eNu), Baumkataster, gemeinsame Sicherheitsüberprüfungen und gemeinsame Nutzung von Maschinen. Im Jahr 2019 wurden diese Treffen wieder aufgenommen und fanden im April und im November statt. Sie wurden von der zuständigen Regionalberaterin der NÖ.Regional organisiert und moderiert und die AmtsleiterInnen schätzten auch den dadurch regelmäßigen Informationsaustausch mit der NÖ.Regional.
<b>Zielbeschreibung</b>	Ziel ist es, dass die Amtsleitertreffen wieder regelmäßig stattfinden und so ein fixer Rahmen für die Abstimmung zu möglichen Kooperationen (z.B. gemeinsame Spielgerätewartung, Grünraumpflege, Traktoren, Kläranlagen, gemeinsame Einholung von Expertise, gemeinsame Schulungen,...) und gemeinsame Problemlösungen im Bereich der Gemeindeverwaltung gegeben ist. Als Fixthemen für den regelmäßigen Austausch sollen die Themen Kleinstkinderbetreuung und Ferienbetreuung sowie Ferienprogramme aufgenommen werden, damit zukünftig bedarfsabgestimmt auch in diesem Bereich zusammengearbeitet werden kann.
<b>Zielindikatoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Amtsleitertreffen finden regelmäßig mindestens 2x pro Jahr und anlassbezogen statt</li> </ul>
<b>Stakeholder/Projektträger</b>	AmtsleiterInnen, Vorstandsmitglieder
<b>Planung/Umsetzung</b>	Laufend
<b>Kostenschätzung</b>	Noch nicht bekannt
<b>Zielgruppe</b>	GemeindemitarbeiterInnen, je nach Thema auch weitere

### 5.2.3. Technische Infrastruktur und Mobilität

Die Errichtung der Breitbandinfrastruktur war das vorrangige Thema der kleinregionalen Zusammenarbeit der letzten Jahre. Die ASTEG ist bestrebt, diesen entscheidenden Vorsprung bei dieser Schlüsselinfrastruktur zu nutzen, um verstärkt junge Leute zum Bleiben oder Ansiedeln zu motivieren und von Betrieben als interessanter Standort angesehen zu werden. Die Zielgruppen hierbei sind die Regionsbevölkerung (aktuelle und zukünftige), Betriebe und Landwirte.

Das Mobilitätsangebot einer Region ist ebenfalls ein entscheidender Standortfaktor. Mit der Lage an der Franz-Josefs-Bahnlinie hat die Region eine wesentliche Grundvoraussetzung für die verstärkte Nutzung des öffentlichen Verkehrs, welche durch die Schaffung von Angeboten speziell für die „letzte Etappe“ von der Haltestelle zum Wohnort unterstützt werden soll. Ein wichtiges Projekt der bisherigen Zusammenarbeit war auch die Planung und Umsetzung des KnödelLand-Rundradweges als wichtige Infrastruktur sowohl für Alltags- wie auch für FreizeitradlerInnen. Ziel hierbei ist es, den KnödelLand-Radweg weiter mit anderen Radwegen zu vernetzen (u.a. auch Richtung Pölla), die Ladeinfrastruktur für E-Bikes auszubauen und allgemein das Radfahren andere alternative Mobilitätsformen als wichtige Maßnahme zum Schutz des Klimas stärker ins Bewusstsein der Regionsbevölkerung zu bringen.

Folgende Maßnahmen sollen dazu in diesem Themenfeld umgesetzt werden:

Projekttitlel	Breitbandausbau: Kommunikation
<b>Ist-Zustand</b>	In den letzten Jahren hatte die ASTEG einen starken Fokus auf den Breitbandausbau und diesen entsprechend erfolgreich vorangetrieben. Zur Umsetzung des Breitbandausbaues hat der Kleinregionsverein ASTEG die ASTEGplus iProjekt GmbH gegründet, welche seit 1.1.2019 tätig ist. In der GmbH ist ein Breitbandkoordinator angestellt, der die Projektumsetzung betreut. Derzeit wird an den Verrohrungen gearbeitet und die Hausanschlüsse können voraussichtlich bis Ende 2020 alle hergestellt werden.
<b>Zielbeschreibung</b>	Die neu hergestellte Breitbandinfrastruktur soll nun von möglichst vielen Betrieben und Haushalten genutzt werden. Dazu möchte die ASTEG einen Schwerpunkt auf Kommunikation setzen und Informationen verbreiten, wie die Breitbandtechnologie von verschiedenen Zielgruppen (Betrieben/Landwirten/Privaten/...) genutzt werden kann, welche neuen Möglichkeiten sich durch die Digitalisierung bieten und was bezüglich Cybersicherheit zu beachten ist.
<b>Zielindikatoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vortragsreihe (1 Vortrag pro Gemeinde) zum Thema Cybersicherheit und Möglichkeiten für die Breitbandnutzung</li> <li>• Themenseite „Breitband in der ASTEG“ auf der neuen Regions-Infoplattform</li> <li>• Organisation von Schulungsangeboten (1 Veranstaltung pro Gemeinde) in der Region zum Thema Breitbandnutzung</li> </ul>

<b>Stakeholder/Projektträger</b>	Vorstandsmitglieder, ExpertInnen, nach Möglichkeit Unterstützung durch Investoren/Sponsoren
<b>Planung/Umsetzung</b>	2020-2021
<b>Kostenschätzung</b>	Noch nicht bekannt
<b>Zielgruppe</b>	Regionsbevölkerung, Betriebe der Region, Landwirte

<b>Projekttitlel</b>	<b>Mikro-ÖV</b>
<b>Ist-Zustand</b>	2018-2020 wurde von der LEADER-Region Kamptal ein Projekt zur Ausarbeitung eines Mikro-ÖV-Systems nach dem Modell „IST-mobil“ durchgeführt. An diesem Projekt waren auch alle ASTEG-Gemeinden beteiligt. Die Planung für das ISTmobil (mit durch die Beteiligten definierten Planungsparametern) wurde im Frühjahr 2020 abgeschlossen und zwei Angebote von Mobilitätsdienstleistern für die Umsetzung eingeholt. Bei der abschließenden Präsentation im Juni 2020 stellte sich aber heraus, dass die Kosten für die Gemeinden deutlich zu hoch sind und besser an kleinräumigeren Lösungen gearbeitet werden soll. Deshalb möchte die ASTEG auf Kleinregionsebene an einer Mikro-ÖV-Lösung weiterarbeiten.
<b>Zielbeschreibung</b>	Ziel ist es, eine alltagstaugliche Mikro-ÖV-Lösung für alle Gemeinden der ASTEG zu finden und umzusetzen. Pölla wird dabei aufgrund der räumlichen Gegebenheiten (TÜPL) mit den Gemeinden der Region Kampseen zusammenarbeiten, in der sie auch Mitglied ist. Die Gemeinden Allentsteig, Echsenbach, Göpfritz/Wild und Schwarzenau wollen gemeinsam ein neues Mikro-ÖV-Modell entwickeln und nach Möglichkeit auch umsetzen. Dabei wird eine Zusammenarbeit mit dem Mobilitätsmanagement (NÖ.Regional), umliegenden Kleinregionen und der LEADER-Region angestrebt.
<b>Zielindikatoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung eines Konzeptes für ein regionales Mikro-ÖV-System</li> <li>• Umsetzung des regionalen Mikro-ÖV-Systems</li> </ul>
<b>Stakeholder/Projektträger</b>	Vorstandsmitglieder, Mobilitätsbeauftragte der Gemeinden, Mobilitätsmanagement (NÖ.Regional), regionale Taxiunternehmer, VOR
<b>Planung/Umsetzung</b>	Laufend
<b>Kostenschätzung</b>	Noch nicht bekannt
<b>Zielgruppe</b>	Regionsbevölkerung, Regionsgäste, Betriebe

Projekttitlel	„Region in Bewegung“
<b>Ist-Zustand</b>	<p>Das Thema Radverkehr bearbeitet die ASTEG bereits seit Beginn der Kleinregionzusammenarbeit 2007/2008. Als erstes Kleinregionsprojekt wurde der ASTEG-Radweg (KnödelLand-Radweg) umgesetzt und seither stetig weiterentwickelt. Es handelt sich dabei um eine Rundroute mit Zwischenverbindungen, welche die vier ursprünglichen Gemeinden in familienfreundlichen, markierten Routen verbindet. Die Streckenführung verläuft dabei auf Gemeindestraßen, Güterwegen und wenig frequentierten Landesstraßen. Diese Radverbindung wird von Alltags- wie auch FreizeitradlerInnen gut angenommen, auch dank des „Rückenwindes“, den E-Bikes für längere Strecken bzw. anspruchsvolleres Gelände bieten.</p> <p>In Zusammenarbeit mit der Kleinregion Thayaland wurde kürzlich ein neuer Radweg (Teichradweg mit Verbindung nach Vitis und Waidhofen/Thaya) fertiggestellt mit Anschluss an die Thayarunde. Er ist ab der Sommersaison 2020 nutzbar.</p> <p>Einige KnödelLand-Feste wurden in der Vergangenheit mit Rad-Sternfahrten verbunden, um das klimafreundliche Radfahren verstärkt ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rufen.</p>
<b>Zielbeschreibung</b>	<p>Das Radln soll sowohl im Alltag als auch für Touristen in der ASTEG immer attraktiver werden. Dafür soll die Infrastruktur für Radfahrer/innen weiter ausgebaut werden. In Pölla verläuft ein Streckenabschnitt des Voltradweges und es wird angestrebt, eine Verbindung zwischen diesem und dem KnödelLand-Radweg zu schaffen. Für die Planung der Routenführung sollen ExpertInnen einbezogen werden.</p> <p>Um E-BikerInnen das Laden zu vereinfachen, sollen Lademöglichkeiten entlang der Radwege an öffentlichen Plätzen und in den Gasthäusern umgesetzt werden.</p> <p>Weiters sollen zur Bewusstseinsbildung für das klimafreundliche Radfahren und neue klimafreundliche Mobilitätsformen Aktivitäten organisiert und durchgeführt werden (Zusammenarbeit mit dem Mobilitätsmanagement der NÖ.Regional).</p>
<b>Zielindikatoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbindung zum Voltradweg in Pölla ist hergestellt</li> <li>• An 3 neuen Punkten sind Lademöglichkeiten für E-Bikes umgesetzt</li> <li>• 3 Aktivitäten wurden zum Thema Radfahren/neue Mobilitätsformen im Zeitraum 2020-2024 gesetzt</li> </ul>
<b>Stakeholder/Projektträger</b>	Vorstandsmitglieder, Mobilitätsbeauftragte der Gemeinden, Mobilitätsmanagement (NÖ.Regional)
<b>Planung/Umsetzung</b>	Ab 2020 laufend
<b>Kostenschätzung</b>	Noch nicht bekannt
<b>Zielgruppe</b>	Regionsbevölkerung, Regionsgäste

## 6. WIRKUNGSMATRIX AUF EBENE DER KLEINREGION

In diesem Kapitel werden die ausgefüllten Ausschnitte aus den jeweiligen Strategiedatenblättern dargestellt, die vollständigen Strategiedatenblätter sind im Anhang zu finden.

Die Strategiedatenblätter zeigen die Kompatibilität der Maßnahmen und Projekte mit der Hauptregionsstrategie Waldviertel 2014-2024 und listen konkrete, messbare Ergebnisse (Outputs) auf.

### 6.1. Identität & Bewusstseinsbildung (Aktionsfeld Daseinsvorsorge)

#### Allgemeines

Projektname *	Kleinregionaler Strategieplan der Region ASTEG 2020-2024
Erstellt von *	DI Manuela Hirzberger (manuela.hirzberger@noeregional.at)
Datum *	09/2020
Kleinregion *	ASTEG
Themenfeld *	Identität & Bewusstseinsbildung
Zielsetzung *	

„Die Region soll in den Köpfen zusammenwachsen.“ Das ist die oberste Zielsetzung in diesem Themenfeld. Die Zusammenarbeit der Regionsgemeinden und die Vorzüge der Region sollen noch sichtbarer gemacht werden und durch den verstärkten Einsatz von Online-Medien eine noch größere Menge der Regionsbevölkerung und der Regionsgäste erreicht und angesprochen werden. Auch die Marke "KnödelLand", die in der Vergangenheit von der Region ASTEG entwickelt wurde, soll weiterhin unterstützt werden.

#### Hauptregionsebene

Hauptregion *	Waldviertel
Aktionsfeld lt. HRS *	3 - Daseinsvorsorge
Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung) *	3.1 Abgestimmte Raumentwicklung und Siedlungswesen
Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) *	3.1.3 Gemeindekooperationen vertiefen und weiterentwickeln
Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) *	3.1.3.1 Verwaltungskooperationen und Kooperationen im Bereich Identität werden aufgebaut und begleitet. Abstimmungs-
Indikator-Name lt. HRS (Hauptregion) *	Anzahl identitätsstiftender Kooperationen
Indikator-Wert lt. HRS * Basis-Wert:	5
Soll-Wert:	14
Ist-Wert:	-

#### Kleinregionsebene

Output 1 lt. Strategieplan *	Relaunch Regionslogo
Indikator-Name lt. Strategieplan *	Anzahl neuer Regionslogos
Indikator-Wert dazu * Basis-Wert:	0
Soll-Wert:	1
Ist-Wert:	-
Externe Rahmenbedingungen/Input *	
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme *	Neuausrichtung Logo

**Output 2** lt. Strategieplan \* **Regions-Roll-ups in jeder Gemeinde**  
 Indikator-Name lt. Strategieplan \* **Anzahl Regions-Roll-ups**  
 Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: **0** Soll-Wert: **5** Ist-Wert:   
 Externe Rahmenbedingungen/Input \* **Grafische Erstellung über RU7, Fertigung über die Region(sgemeinden)**  
 Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* **Fertigung und Einsatz der Regions-Roll-ups**

**Output 3** lt. Strategieplan \* **Regions-Infoplattform und Social Media Auftritt online**  
 Indikator-Name lt. Strategieplan \* **Anzahl von Online-Regionsauftritten (Web und Social Media)**  
 Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: **0** Soll-Wert: **2** Ist-Wert:   
 Externe Rahmenbedingungen/Input \*   
 Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* **Umsetzung neuer Regionsauftritt mit gebündelten Informationen zu verschiedenen Themenbereichen sowie Social Media Auftritt neu erstellen bzw. Facebook**

**Output 4** lt. Strategieplan \* **KnödelLand-Wirte in allen Regionsgemeinden**  
 Indikator-Name lt. Strategieplan \* **Anzahl Gemeinden mit KnödelLand-Wirten**  
 Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: **4** Soll-Wert: **5** Ist-Wert:   
 Externe Rahmenbedingungen/Input \*   
 Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* **Vernetzung von AkteurInnen**

**Output 5** lt. Strategieplan \* **Regionsveranstaltungen**  
 Indikator-Name lt. Strategieplan \* **Anzahl Veranstaltungen, bei der sich die Region präsentiert**  
 Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: **0** Soll-Wert: **4** Ist-Wert:   
 Externe Rahmenbedingungen/Input \*   
 Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* **Gemeinsame Auftritte der RegionsvertreterInnen und Präsentation der Regionsaktivitäten**

## 6.2. Kooperation mit der regionalen Wirtschaft (Aktionsfeld Wertschöpfung / Themenfeld Arbeitsmarkt und Wertschöpfung)

### Allgemeines

Projektname \* Kleinregionaler Strategieplan der Region ASTEG 2020-2024  
 Erstellt von \* DI Manuela Hirzberger (manuela.hirzberger@noeregional.at)  
 Datum \* 09/2020  
 Kleinregion \* ASTEG  
 Themenfeld \* Wirtschaft & Arbeitsmarkt  
 Zielsetzung \*

Die Sicherung und Förderung von Arbeitsplätzen hat in der kleinregionalen Zusammenarbeit oberste Priorität. Bereits in den vorangegangenen Konzepten war deshalb dieser Themenbereich ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt in der kleinregionalen Zusammenarbeit. Die Zielgruppen dieses Bereichs sind einerseits die regionale erwerbsfähige Bevölkerung sowie Jugendliche und zukünftige ArbeitnehmerInnen. Andererseits sollen die Betriebe in der Region gefördert werden. Für die Regionsbevölkerung und auch interessierte ZuzüglerInnen soll sichtbar werden, welche Betriebe mit welchen Jobchancen es in der Region gibt.

## Hauptregionsebene

Hauptregion *	Waldviertel		
Aktionsfeld lt. HRS *	1- Wertschöpfung		
Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung) *	1.1 Wirtschaft		
Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) *	1.1.3 Arbeitskräftepotenzial gezielt nutzen und qualifizieren		
Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) *	1.1.3.1 Es gibt Maßnahmen zur Stärkung der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes in den Kleinregionen.		
Indikator-Name lt. HRS (Hauptregion) *	Anzahl Kleinregionen, in denen das Thema Wirtschaft bearbeitet wird		
Indikator-Wert lt. HRS * Basis-Wert:	5	Soll-Wert:	14 Ist-Wert:

## Kleinregionsebene

<b>Output 1</b> lt. Strategieplan *	Betriebe der Region sind übersichtlich dargestellt		
Indikator-Name lt. Strategieplan *	Anzahl der Themenseiten "Betriebe und Jobs"		
Indikator-Wert dazu* Basis-Wert:	0	Soll-Wert:	1 Ist-Wert:
Externe Rahmenbedingungen/Input *	Teil der neu zu gestaltenden Regions-Infoplattform		
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme *	Themenseite "Betriebe und Jobs" erstellen		

<b>Output 2</b> lt. Strategieplan *	Leitbetriebe der Region sind portaitiert		
Indikator-Name lt. Strategieplan *	Anzahl der Themenseiten "Regionale Leitbetriebe"		
Indikator-Wert dazu* Basis-Wert:	0	Soll-Wert:	1 Ist-Wert:
Externe Rahmenbedingungen/Input *	Teil der neu zu gestaltenden Regions-Infoplattform		
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme *	Themenseite "Regionale Leitbetriebe" erstellen		

<b>Output 3</b> lt. Strategieplan *	Regionale Jobbörse ist eingerichtet		
Indikator-Name lt. Strategieplan *	Anzahl der eingerichteten Jobbörsen auf der Regions-Infoplattform		
Indikator-Wert dazu* Basis-Wert:	0	Soll-Wert:	Ist-Wert:
Externe Rahmenbedingungen/Input *	Teil der neu zu gestaltenden Regions-Infoplattform		
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme *	Themenseite "Betriebe und Jobs" erstellen		

### 6.3. Genuss- und Radtourismus (Aktionsfeld Wertschöpfung / Themenfeld Arbeitsmarkt und Wertschöpfung)

#### Allgemeines

Projektname *	Kleinregionaler Strategieplan der Region ASTEG 2020-2024
Erstellt von *	DI Manuela Hirzberger (manuela.hirzberger@noeregional.at)
Datum *	09/2020
Kleinregion *	ASTEG
Themenfeld *	Wirtschaft & Arbeitsmarkt
Zielsetzung *	

Die Sicherung und Förderung von Arbeitsplätzen hat in der kleinregionalen Zusammenarbeit oberste Priorität. Bereits in den vorangegangenen Konzepten war deshalb dieser Themenbereich ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt in der kleinregionalen Zusammenarbeit. Die Zielgruppen dieses Bereichs sind einerseits die regionale erwerbsfähige Bevölkerung sowie Jugendliche und zukünftige ArbeitnehmerInnen. Andererseits sollen die Betriebe in der Region gefördert werden.

Die touristischen Angebote der Region ASTEG sollen besser kommuniziert, vernetzt und der Nachfrage entsprechend erweitert werden, insbesondere im Bereich Genuss- und Radtourismus. Die Ziele dabei sind einerseits die Erhöhung der Attraktivität der Region und andererseits auch die Erhaltung bestehender und die Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft.

#### Hauptregionsebene

Hauptregion *	Waldviertel
Aktionsfeld lt. HRS *	1- Wertschöpfung
Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung) *	1.3 Tourismus
Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) *	1.3.2 Strategische Ziele (lt. Tourismusstrategie Waldviertel 2020) verfolgen
Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) *	1.3.2.4 Alle Partner der touristischen Organisationen der Region sind vernetzt und gut abgestimmt.
Indikator-Name lt. HRS (Hauptregion) *	
Indikator-Wert lt. HRS *	Basis-Wert: <input type="text"/> Soll-Wert: <input type="text"/> Ist-Wert: <input type="text"/>

#### Kleinregionsebene

Output 1 lt. Strategieplan *	Gebündelte Darstellung der touristischen Angebote auf der neuen Regions-Infoplattform
Indikator-Name lt. Strategieplan *	Themenseite "Freizeit und Tourismus" auf Regions-Infoplattform
Indikator-Wert dazu *	Basis-Wert: <input type="text" value="0"/> Soll-Wert: <input type="text" value="1"/> Ist-Wert: <input type="text"/>
Externe Rahmenbedingungen/Input *	Teil der neu zu gestaltenden Regions-Infoplattform
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme *	Themenseite "Freizeit und Tourismus" erstellen

**Output 2** lt. Strategieplan \* **Gebündelte Darstellung der touristischen Angebote in Printform**  
 Indikator-Name lt. Strategieplan \* **Anzahl erstellter Folder zu den wichtigsten touristischen Highlights der Region**  
 Indikator-Wert dazu\* Basis-Wert: **0** Soll-Wert: **1** Ist-Wert:   
 Externe Rahmenbedingungen/Input \*   
 Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* **Foldererstellung**

**Output 3** lt. Strategieplan \* **Ausbau von etablierten touristischen Angeboten**  
 Indikator-Name lt. Strategieplan \* **Anzahl jährlich angebotener TÜPL-Fahrten**  
 Indikator-Wert dazu\* Basis-Wert: **4** Soll-Wert: **8** Ist-Wert:   
 Externe Rahmenbedingungen/Input \* **in Zusammenarbeit mit dem TÜPL Allentsteig**  
 Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* **Organisation der TÜPL-Fahrten**

#### 6.4. Regelmäßige Amtsleitertreffen (Aktionsfeld Daseinsvorsorge / Verwaltung und Bürgerservice)

##### Allgemeines

Projektname \* Kleinregionaler Strategieplan der Region ASTEG 2020-2024  
 Erstellt von \* DI Manuela Hirzberger (manuela.hirzberger@noeregional.at)  
 Datum \* 09/2020  
 Kleinregion \* ASTEG  
 Themenfeld \* Verwaltung & Bürgerservice  
 Zielsetzung \*

Das oberste Ziel in diesem Themenfeld ist es, dass Möglichkeiten und Chancen für die kleinregionale Zusammenarbeit und Gemeindekooperationen künftig noch besser erkannt und genutzt werden. Als zusätzliche fixe und regelmäßige Struktur zu den Vorstandssitzungen sollen auch die AmtsleiterInnen in regelmäßigen Abständen und auch anlassbezogen zu Treffen zusammenkommen um sich auszutauschen und die Zusammenarbeit zu intensivieren.  
 Als Fixthemen für den regelmäßigen Austausch sollen die Themen Kleinstkinderbetreuung und Ferienbetreuung sowie Ferienprogramme aufgenommen werden, damit zukünftig bedarfsabgestimmt auch in diesem Bereich zusammengearbeitet werden kann.

##### Hauptregionsebene

Hauptregion \* Waldviertel  
 Aktionsfeld lt. HRS \* 3 - Daseinsvorsorge  
 Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung) \* 3.1 Abgestimmte Raumentwicklung und Siedlungswesen  
 Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) \* 3.1.3 Gemeindekooperationen vertiefen und weiterentwickeln  
 Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) \* 3.1.3.1 Verwaltungskooperationen und Kooperationen im Bereich Identität werden aufgebaut und begleitet. Abstimmungsprozess  
 Indikator-Name lt. HRS (Hauptregion) \* Anzahl neuer Verwaltungskooperation / Anzahl der in diesen Kooperationen beteiligten Gemeinden  
 Indikator-Wert lt. HRS \* Basis-Wert: **4 / 22** Soll-Wert: **10 / 60** Ist-Wert: **-**

### Kleinregionsebene

<b>Output 1</b> lt. Strategieplan *	Regelmäßige Amtsleitertreffen		
Indikator-Name lt. Strategieplan *	Anzahl der durchgeführten Amtsleitertreffen		
Indikator-Wert dazu*	Basis-Wert: 0	Soll-Wert: 10	Ist-Wert:
Externe Rahmenbedingungen/Input *	in den Jahren 2020-2024		
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme *	Organisation und Durchführung der Treffen		

### 6.5. Breitbandausbau: Kommunikation (Aktionsfeld Daseinsvorsorge / Technische Infrastruktur und Mobilität)

#### Allgemeines

Projektname *	Kleinregionaler Strategieplan der Region ASTEG 2020-2024
Erstellt von *	DI Manuela Hirzberger (manuela.hirzberger@noeregional.at)
Datum *	09/2020
Kleinregion *	ASTEG
Themenfeld *	Technische Infrastruktur & Mobilität

#### Zielsetzung \*

Die Errichtung der Breitbandinfrastruktur war das vorrangige Thema der kleinregionalen Zusammenarbeit der letzten Jahre. Die ASTEG ist bestrebt, diesen entscheidenden Vorsprung bei dieser Schlüsselinfrastruktur zu nutzen, um verstärkt junge Leute zum Bleiben oder Ansiedeln zu motivieren und von Betrieben als interessanter Standort angesehen zu werden. Die Zielgruppen hierbei sind die Regionsbevölkerung (aktuelle und zukünftige), Betriebe und Landwirte. Die neu hergestellte Breitbandinfrastruktur soll nun von möglichst vielen Betrieben und Haushalten genutzt werden. Dazu möchte die ASTEG einen Schwerpunkt auf Kommunikation setzen und Informationen verbreiten, wie die Breitbandtechnologie von verschiedenen Zielgruppen (Betrieben/Landwirten/Privaten/...) genutzt werden kann, welche neuen Möglichkeiten sich durch die Digitalisierung bieten und was bezüglich Cybersicherheit zu beachten ist.

### Hauptregionsebene

Hauptregion *	Waldviertel		
Aktionsfeld lt. HRS *	3 - Daseinsvorsorge		
Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung) *	3.2 Technische Infrastruktur		
Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) *	3.2.1 Breitband und IKT ausbauen		
Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) *	3.2.1.2 Der Breitbandausbau im gesamten Waldviertel (analog der "letzten Meile" im ÖV) ist erfolgt		
Indikator-Name lt. HRS (Hauptregion) *	Der Endkunde ist mit einer 100 MBit Datenleitung versorgt		
Indikator-Wert lt. HRS *	Basis-Wert: X	Soll-Wert: 70% der Kunden	Ist-Wert:

## Kleinregionsebene

**Output 1** lt. Strategieplan \* Information der Bevölkerung über Einsatzmöglichkeiten von Breitband und Cybersicherheit

Indikator-Name lt. Strategieplan \* Anzahl durchgeführter Vorträge

Indikator-Wert dazu\* Basis-Wert: 0 Soll-Wert: 5 Ist-Wert:

Externe Rahmenbedingungen/Input \* mit ExpertInnen

Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* Vortragsreihe (1 Vortrag je Gemeinde) zum Thema Möglichkeiten der Breitbandnutzung und Cybersicherheit

**Output 2** lt. Strategieplan \* Informationen zu Breitbandinfrastruktur in den Regionsgemeinden und Nutzungsmöglichkeiten/Wissenswertes dazu sind online abrufbar

Indikator-Name lt. Strategieplan \* Anzahl der Themenseiten "Breitband"

Indikator-Wert dazu\* Basis-Wert: 0 Soll-Wert: 1 Ist-Wert:

Externe Rahmenbedingungen/Input \* Teil der neu zu gestaltenden Regions-Infoplattform

Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* Themenseite "Breitband" erstellen

**Output 3** lt. Strategieplan \* Schulung der Bevölkerung zum Einsatz von Breitband

Indikator-Name lt. Strategieplan \* Anzahl der durchgeführten Schulungstermine zur Breitbandnutzung

Indikator-Wert dazu\* Basis-Wert: 0 Soll-Wert: 5 Ist-Wert:

Externe Rahmenbedingungen/Input \* mit ExpertInnen

Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* Schulungstermine (1 Termin je Gemeinde) organisieren und durchführen

## 6.6. Mikro-ÖV (Aktionsfeld Daseinsvorsorge / Technische Infrastruktur und Mobilität)

### Allgemeines

Projektname *	Kleinregionaler Strategieplan der Region ASTEG 2020-2024
Erstellt von *	DI Manuela Hirzberger (manuela.hirzberger@noeregional.at)
Datum *	09/2020
Kleinregion *	ASTEG
Themenfeld *	Technische Infrastruktur & Mobilität
Zielsetzung *	

Mit der Lage an der Franz-Josefs-Bahnlinie hat die Region eine wesentliche Grundvoraussetzung für die verstärkte Nutzung des öffentlichen Verkehrs, welche durch die Schaffung von Angeboten speziell für die „letzte Etappe“ von der Haltestelle zum Wohnort unterstützt werden soll.  
Ziel ist es, eine alltagstaugliche Mikro-ÖV-Lösung für alle Gemeinden der ASTEG zu finden und umzusetzen. Pölla wird dabei aufgrund der räumlichen Gegebenheiten (TÜPL) mit den Gemeinden der Region Kampseen zusammenarbeiten, in der sie auch Mitglied ist.  
Die Gemeinden Allentsteig, Echtsenbach, Göpfritz/Wild und Schwarzenau wollen gemeinsam ein neues Mikro-ÖV-Modell entwickeln und nach Möglichkeit auch umsetzen. Dabei wird eine Zusammenarbeit mit dem Mobilitätsmanagement (NÖ.Regional.GmbH), umliegenden Kleinregionen und der LEADER-Region angestrebt.

### Hauptregionsebene

Hauptregion *	Waldviertel		
Aktionsfeld lt. HRS *	3 - Daseinsvorsorge		
Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung) *	3.3 Verkehr und Mobilität		
Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) *	3.3.2 Umsetzung des regionalen Mobilitätskonzeptes Waldviertel		
Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) *	3.3.2.3 Ausbau und Erweiterung von bestehender bedarfsorientierten Verkehr verbessert		
Indikator-Name lt. HRS (Hauptregion) *	Anzahl neue oder erweiterte AST, Taxigutscheinsysteme oder anderer Mikro-ÖV-Lösungen		
Indikator-Wert lt. HRS * Basis-Wert:	4	Soll-Wert:	10 Ist-Wert:

### Kleinregionsebene

<b>Output 1</b> lt. Strategieplan *	Regionales Mikro-ÖV-System ist geplant		
Indikator-Name lt. Strategieplan *	Anzahl der Konzepte für ein regionales Mikro-ÖV-System		
Indikator-Wert dazu* Basis-Wert:	0	Soll-Wert:	1 Ist-Wert:
Externe Rahmenbedingungen/Input *	mit Unterstützung von ExpertInnen und Fördermitteln		
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme *	Konzepterstellung		

<b>Output 2</b> lt. Strategieplan *	Regionales Mikro-ÖV-System ist umgesetzt		
Indikator-Name lt. Strategieplan *	Anzahl realisierter regionaler Mikro-ÖV-Systeme		
Indikator-Wert dazu* Basis-Wert:	0	Soll-Wert:	1 Ist-Wert:
Externe Rahmenbedingungen/Input *	mit Unterstützung von ExpertInnen und Fördermitteln		
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme *	Projektumsetzung		

## 6.7. Region in Bewegung (Aktionsfeld Daseinsvorsorge / Technische Infrastruktur und Mobilität)

### Allgemeines

Projektname *	Kleinregionaler Strategieplan der Region ASTEG 2020-2024
Erstellt von *	DI Manuela Hirzberger (manuela.hirzberger@noeregional.at)
Datum *	09/2020
Kleinregion *	ASTEG
Themenfeld *	Technische Infrastruktur & Mobilität
Zielsetzung *	

Ein wichtiges Projekt der bisherigen Zusammenarbeit war die Planung und Umsetzung des KnödelLand-Rundradweges als wichtige Infrastruktur sowohl für Alltags- wie auch für FreizeitradlerInnen. Ziel hierbei ist es, den KnödelLand-Radweg weiter mit anderen Radwegen zu vernetzen (u.a. auch Richtung Pölla), die Ladeinfrastruktur für E-Bikes auszubauen und allgemein das Radfahren andere alternative Mobilitätsformen als wichtige Maßnahme zum Schutz des Klimas stärker ins Bewusstsein der Regionsbevölkerung zu bringen.

## Hauptregionsebene

Hauptregion *	Waldviertel		
Aktionsfeld lt. HRS *	3 - Daseinsvorsorge		
Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung) *	3.3 Verkehr und Mobilität		
Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) *	3.3.2 Umsetzung des regionalen Mobilitätskonzeptes Waldviertel		
Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) *	3.3.2.6 Anteil Radverkehr erhöht		
Indikator-Name lt. HRS (Hauptregion) *	Anzahl Beratungs- und Informationsaktivitäten zum Thema Radfahren		
Indikator-Wert lt. HRS * Basis-Wert:	0	Soll-Wert: 20	Ist-Wert: -

## Kleinregionsebene

<b>Output 1</b> lt. Strategieplan *	Verbindung KnödelLand-Radweg und Voltradweg ist hergestellt		
Indikator-Name lt. Strategieplan *	Anzahl hergestellter Verbindungen KnödelLand-/Voltradweg		
Indikator-Wert dazu* Basis-Wert:	0	Soll-Wert: 1	Ist-Wert: -
Externe Rahmenbedingungen/Input *	Planung mit ExpertInnen		
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme *	Routenplanung und Umsetzung		

<b>Output 2</b> lt. Strategieplan *	Ausbau der Lademöglichkeiten für E-Bikes		
Indikator-Name lt. Strategieplan *	Anzahl an neu umgesetzten Lademöglichkeiten für E-Bikes		
Indikator-Wert dazu* Basis-Wert:	0	Soll-Wert: 3	Ist-Wert: -
Externe Rahmenbedingungen/Input *			
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme *	Planung und Umsetzung neuer Ladepunkte		

<b>Output 3</b> lt. Strategieplan *	Bewusstseinsbildung zum Thema Radfahren und andere klimafreundliche Mobilitätsformen		
Indikator-Name lt. Strategieplan *	Anzahl durchgeführter Aktivitäten zum Thema		
Indikator-Wert dazu* Basis-Wert:	0	Soll-Wert: 3	Ist-Wert: -
Externe Rahmenbedingungen/Input *	in Zusammenarbeit mit dem Mobilitätsmanagement der NÖ.Regional		
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme *	Planung und Durchführung der Aktivitäten		

## 7. ZEIT- UND FINANZIERUNGSPLAN

### 7.1. Zeitplan

Output / Arbeitspakete	2020		2021				2022				2023				2024			
	Qu3	Qu4	Qu1	Qu2	Qu3	Qu4	Qu1	Qu2	Qu3	Qu4	Qu1	Qu2	Qu3	Qu4	Qu1	Qu2	Qu3	Qu4
<b>Kleinregionale Identität &amp; Bewusstseinsbildung</b>																		
Bewusstseinsbildung für die Region																		
Regionsveranstaltungen																		
<b>Wirtschaft &amp; Arbeitsmarkt</b>																		
Kooperation mit der regionalen Wirtschaft																		
Genuss- und Radtourismus																		
<b>Verwaltung &amp; Bürgerservice</b>																		
Regelmäßige Amtsleitertreffen																		
<b>Technische Infrastruktur &amp; Mobilität</b>																		
Breitbandausbau: Kommunikation																		
Mikro-ÖV																		
Region in Bewegung (Rad und andere neue Mobilitätsformen)																		

## 7.2. Finanzierungsplan

Für regionale Projekte wird jeweils ein eigener Finanzierungsplan erstellt, der die Interessen der Region und einzelner Gemeinden abwägt und sich im Finanzierungsanteil der einzelnen Gemeinden entsprechend widerspiegelt. Äußere Rahmenbedingungen werden geprüft und nach besten Möglichkeiten zur Unterstützung bei der Finanzierung herangezogen.

Aufteilungsschlüssel z.B. nach EinwohnerInnen, Finanzkraft, Sockelbetrag, Mischform, ...

## 8. ANHANG

### 8.1. Beschluss der Kleinregion

Die Inhalte des Kleinregionalen Strategieplanes 2020-2024 wurden von der Generalversammlung als Umlaufbeschluss am 20.11.2020 mit deutlicher Mehrheit (80 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen) beschlossen. Alle Stimmberechtigten hatten im Vorfeld die Möglichkeit, den Strategieplan im Detail einzusehen und Fragen zu stellen.

In der Vorstandssitzung am 26.11.2020 wurden die Ergebnisse der Umlaufbeschlüsse vorgestellt, der entsprechende Auszug aus dem Sitzungsprotokoll ist im Anhang angefügt.

### 8.2. Strategiedatenblätter

- Themenfeld Kleinregionale Identität & Bewusstseinsbildung
- Themenfeld Wirtschaft und Arbeitsmarkt | Kooperation mit der regionalen Wirtschaft
- Themenfeld Wirtschaft und Arbeitsmarkt | Genuss- und Radtourismus
- Themenfeld Verwaltung & Bürgerservice
- Themenfeld Technische Infrastruktur & Mobilität | Breitbandausbau: Kommunikation
- Themenfeld Technische Infrastruktur & Mobilität | Mikro-ÖV
- Themenfeld Technische Infrastruktur & Mobilität | Region in Bewegung



## Protokoll

**Thema:** Vorstandssitzung ASTEG

**Datum:** 26.11.2020

18:00 – 20:45 Uhr

**Datum Erstellung:** 30.11.2020

**Ort:** Online via zoom

Unser Zeichen: mahi

**Anwesend (ohne Titel):** Bgm. Jürgen Koppensteiner und Vzbgm. Elisabeth Klang (Allentsteig), Bgm. Josef Baireder und Vzbgm. Christian Kletzl (Echsenbach), Bgm. Silvia Riedl-Weixlbraun und Vzbgm. Werner Scheidl (Göpfritz), Bgm. Günther Kröpfl und Vzbgm. Sandra Warnung (Pölla), Bgm. Karl Elsigan und Vzbgm. Reinhard Poppinger (Schwarzenau), Danja Mlinaritsch (LEADER Kamptal), Herbert Stadlmann (ASTEGplus iProjekt GmbH), Manuela Hirzberger und Theresa Gerstorfer (NÖ.Regional)

### Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch Obmann Elsigan
2. Ergebnis der Umlaufbeschlüsse der Generalversammlung
3. Strategieplan: Umsetzungsschritte im Jahr 2021
4. Leader Kamptal: Status Quo und Vorschau auf die kommende Förderperiode 2021-2027
5. Zusammenarbeit mit dem TÜPL
6. Zukunft der ASTEGplus iProjekt GmbH
7. Aktuelles aus den Mitgliedsgemeinden und vom TÜPL
8. Allfälliges

## Ad 2: Ergebnis der Umlaufbeschlüsse der Generalversammlung

Das Ergebnis der Umlaufbeschlüsse steht fest und wird mit den wichtigsten Eckdaten von Manuela Hirzberger zusammengefasst:

- Die Beteiligung lag bei 95% (100% in Allentsteig, Göpfritz/Wild und Pölla, 84% in Echsenbach und 89% in Schwarzenau).
- Alle Beschlüsse (Kassabericht 2019, Entlastung des Vorstandes und des Kassiers, Wahlvorschlag für den Vorstand, Bestellung der Rechnungsprüfer/innen, Inhalte des Kleinregionalen Strategieplanes) wurden mit deutlicher Zustimmung gefasst (1-3 Gegenstimmen, 1-3 Enthaltungen bei 86 abgegebenen Stimmzetteln). Der Vorstand wurde einstimmig gewählt (1 Enthaltung).

Das detaillierte Endergebnis wurde dem Vorstand bereits am 25.11.2020 per E-Mail geschickt. Alle neu gewählten Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an. Die Wahlanzeige bei der Vereinsbehörde soll ehestmöglich erfolgen (Karl Elsigan mit Unterstützung von Manuela Hirzberger).

### Protokoll erstellt von:

DI Manuela Hirzberger | NÖ.Regional.GmbH | [manuela.hirzberger@noeregional.at](mailto:manuela.hirzberger@noeregional.at) | 0676 88 591 334

## Strategiedatenblatt für Kleinregionen

### Allgemeine Information

Mit diesem Formular belegen Kleinregionen die Kompatibilität eines Projekts mit der übergeordneten Hauptregionsstrategie.

### Empfangsstelle

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten  
3109 St. Pölten  
Landhausplatz 1  
Telefon: 02742/9005-14971  
E-Mail: [post.ru7@noel.gv.at](mailto:post.ru7@noel.gv.at)

## Allgemeines

Projektname *	Kleinregionaler Strategieplan der Region ASTEG 2020-2024
Erstellt von *	DI Manuela Hirzberger (manuela.hirzberger@noeregional.at)
Datum *	09/2020
Kleinregion *	ASTEG
Themenfeld *	Identität & Bewusstseinsbildung
Zielsetzung *	

„Die Region soll in den Köpfen zusammenwachsen.“ Das ist die oberste Zielsetzung in diesem Themenfeld. Die Zusammenarbeit der Regionsgemeinden und die Vorzüge der Region sollen noch sichtbarer gemacht werden und durch den verstärkten Einsatz von Online-Medien eine noch größere Menge der Regionsbevölkerung und der Regionsgäste erreicht und angesprochen werden.  
Auch die Marke "KnödelLand", die in der Vergangenheit von der Region ASTEG entwickelt wurde, soll weiterhin unterstützt werden.

max. 2000 Zeichen

## Hauptregionsebene

Hauptregion *	Waldviertel
Aktionsfeld lt. HRS *	3 - Daseinsvorsorge
Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung) *	3.1 Abgestimmte Raumentwicklung und Siedlungswesen
Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) *	3.1.3 Gemeindekooperationen vertiefen und weiterentwickeln
Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) *	<small>3.1.3.1 Verwaltungskooperationen und Kooperationen im Bereich Identität werden aufgebaut und begleitet. Abstimmungspr</small>
Indikator-Name lt. HRS (Hauptregion) *	Anzahl identitätsstiftender Kooperationen
Indikator-Wert lt. HRS * Basis-Wert: <u>5</u>	Soll-Wert: <u>14</u> Ist-Wert: <u>-</u>

## Kleinregionsebene

### Output 1 lt. Strategieplan \* Relaunch Regionslogo

Indikator-Name lt. Strategieplan *	Anzahl neuer Regionslogos
Indikator-Wert dazu * Basis-Wert: <u>0</u>	Soll-Wert: <u>1</u> Ist-Wert: <u>-</u>
Externe Rahmenbedingungen/Input *	
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme *	Neuausrichtung Logo

### Output 2 lt. Strategieplan \* Regions-Roll-ups in jeder Gemeinde

Indikator-Name lt. Strategieplan *	Anzahl Regions-Roll-ups
Indikator-Wert dazu * Basis-Wert: <u>0</u>	Soll-Wert: <u>5</u> Ist-Wert: <u>-</u>
Externe Rahmenbedingungen/Input *	Grafische Erstellung über RU7, Fertigung über die Region(sgemeinden)
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme *	Fertigung und Einsatz der Regions-Roll-ups

### Output 3 lt. Strategieplan \* Regions-Infoplattform und Social Media Auftritt online

Indikator-Name lt. Strategieplan *	Anzahl von Online-Regionsauftritten (Web und Social Media)
Indikator-Wert dazu * Basis-Wert: <u>0</u>	Soll-Wert: <u>2</u> Ist-Wert: <u>-</u>
Externe Rahmenbedingungen/Input *	
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme *	<small>Umsetzung neuer Regionsauftritt mit gebündelten Informationen zu verschiedenen Themenbereichen sowie Social Media Auftritt neu erstellen bzw. Facebook-A</small>

### Output 4 lt. Strategieplan \* KnödelLand-Wirte in allen Regionsgemeinden

Indikator-Name lt. Strategieplan *	Anzahl Gemeinden mit KnödelLand-Wirten
Indikator-Wert dazu * Basis-Wert: <u>4</u>	Soll-Wert: <u>5</u> Ist-Wert: <u>-</u>
Externe Rahmenbedingungen/Input *	
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme *	Vernetzung von AkteurInnen





## Strategiedatenblatt für Kleinregionen

### Allgemeine Information

Mit diesem Formular belegen Kleinregionen die Kompatibilität eines Projekts mit der übergeordneten Hauptregionsstrategie.

### Empfangsstelle

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten  
3109 St. Pölten  
Landhausplatz 1  
Telefon: 02742/9005-14971  
E-Mail: [post.ru7@noel.gv.at](mailto:post.ru7@noel.gv.at)

## Allgemeines

Projektname *	Kleinregionaler Strategieplan der Region ASTEG 2020-2024
Erstellt von *	DI Manuela Hirzberger (manuela.hirzberger@noeregional.at)
Datum *	09/2020
Kleinregion *	ASTEG
Themenfeld *	Wirtschaft & Arbeitsmarkt
Zielsetzung *	

Die Sicherung und Förderung von Arbeitsplätzen hat in der kleinregionalen Zusammenarbeit oberste Priorität. Bereits in den vorangegangenen Konzepten war deshalb dieser Themenbereich ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt in der kleinregionalen Zusammenarbeit. Die Zielgruppen dieses Bereichs sind einerseits die regionale erwerbsfähige Bevölkerung sowie Jugendliche und zukünftige ArbeitnehmerInnen. Andererseits sollen die Betriebe in der Region gefördert werden.  
Für die Regionsbevölkerung und auch interessierte ZuzüglerInnen soll sichtbar werden, welche Betriebe mit welchen Jobchancen es in der Region gibt.

max. 2000 Zeichen

## Hauptregionsebene

Hauptregion \* Waldviertel  
Aktionfeld lt. HRS \* 1- Wertschöpfung  
Aktionfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung) \* 1.1 Wirtschaft  
Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) \* 1.1.3 Arbeitskräftepotenzial gezielt nutzen und qualifizieren  
Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) \* 1.1.3.1 Es gibt Maßnahmen zur Stärkung der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes in den Kleinregionen.  
Indikator-Name lt. HRS (Hauptregion) \* Anzahl Kleinregionen, in denen das Thema Wirtschaft bearbeitet wird  
Indikator-Wert lt. HRS \* Basis-Wert: 5 Soll-Wert: 14 Ist-Wert: \_\_\_\_\_

## Kleinregionsebene

**Output 1** lt. Strategieplan \* Betriebe der Region sind übersichtlich dargestellt  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* Anzahl der Themenseiten "Betriebe und Jobs"  
Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: 0 Soll-Wert: 1 Ist-Wert: \_\_\_\_\_  
Externe Rahmenbedingungen/Input \* Teil der neu zu gestaltenden Regions-Infoplattform  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* Themenseite "Betriebe und Jobs" erstellen

**Output 2** lt. Strategieplan \* Leitbetriebe der Region sind portaitiert  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* Anzahl der Themenseiten "Regionale Leitbetriebe"  
Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: 0 Soll-Wert: 1 Ist-Wert: \_\_\_\_\_  
Externe Rahmenbedingungen/Input \* Teil der neu zu gestaltenden Regions-Infoplattform  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* Themenseite "Regionale Leitbetriebe" erstellen

**Output 3** lt. Strategieplan \* Regionale Jobbörse ist eingerichtet  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* Anzahl der eingerichteten Jobbörsen auf der Regions-Infoplattform  
Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: 0 Soll-Wert: \_\_\_\_\_ Ist-Wert: \_\_\_\_\_  
Externe Rahmenbedingungen/Input \* Teil der neu zu gestaltenden Regions-Infoplattform  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* Themenseite "Betriebe und Jobs" erstellen

**Output 4** lt. Strategieplan \* \_\_\_\_\_  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* \_\_\_\_\_  
Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: \_\_\_\_\_ Soll-Wert: \_\_\_\_\_ Ist-Wert: \_\_\_\_\_  
Externe Rahmenbedingungen/Input \* \_\_\_\_\_  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* \_\_\_\_\_

**Output 5** lt. Strategieplan \* \_\_\_\_\_  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* \_\_\_\_\_  
Indikator-Wert dazu\*      Basis-Wert: \_\_\_\_\_      Soll-Wert: \_\_\_\_\_      Ist-Wert: \_\_\_\_\_  
Extreme Rahmenbedingung/Input \* \_\_\_\_\_  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* \_\_\_\_\_

## Hinweise

Bitte speichern Sie das vollständig ausgefüllte Formular lokal auf Ihrem Gerät ab und laden Sie es über das [Online-Formular „Allgemeines Anbringen“](#) hoch.



## Strategiedatenblatt für Kleinregionen

### Allgemeine Information

Mit diesem Formular belegen Kleinregionen die Kompatibilität eines Projekts mit der übergeordneten Hauptregionsstrategie.

### Empfangsstelle

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten  
3109 St. Pölten  
Landhausplatz 1  
Telefon: 02742/9005-14971  
E-Mail: [post.ru7@noel.gv.at](mailto:post.ru7@noel.gv.at)

## Allgemeines

Projektname *	Kleinregionaler Strategieplan der Region ASTEG 2020-2024
Erstellt von *	DI Manuela Hirzberger (manuela.hirzberger@noeregional.at)
Datum *	09/2020
Kleinregion *	ASTEG
Themenfeld *	Wirtschaft & Arbeitsmarkt
Zielsetzung *	

Die Sicherung und Förderung von Arbeitsplätzen hat in der kleinregionalen Zusammenarbeit oberste Priorität. Bereits in den vorangegangenen Konzepten war deshalb dieser Themenbereich ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt in der kleinregionalen Zusammenarbeit. Die Zielgruppen dieses Bereichs sind einerseits die regionale erwerbsfähige Bevölkerung sowie Jugendliche und zukünftige ArbeitnehmerInnen. Andererseits sollen die Betriebe in der Region gefördert werden.

Die touristischen Angebote der Region ASTEG sollen besser kommuniziert, vernetzt und der Nachfrage entsprechend erweitert werden, insbesondere im Bereich Genuss- und Radtourismus. Die Ziele dabei sind einerseits die Erhöhung der Attraktivität der Region und andererseits auch die Erhaltung bestehender und die Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft.

max. 2000 Zeichen

## Hauptregionsebene

Hauptregion \* Waldviertel  
Aktionfeld lt. HRS \* 1- Wertschöpfung  
Aktionfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung) \* 1.3 Tourismus  
Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) \* 1.3.2 Strategische Ziele (lt. Tourismusstrategie Waldviertel 2020) verfolgen  
Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) \* 1.3.2.4 Alle Partner der touristischen Organisationen der Region sind vernetzt und gut abgestimmt.  
Indikator-Name lt. HRS (Hauptregion) \*  
Indikator-Wert lt. HRS \* Basis-Wert: \_\_\_\_\_ Soll-Wert: \_\_\_\_\_ Ist-Wert: \_\_\_\_\_

## Kleinregionsebene

**Output 1** lt. Strategieplan \* Gebündelte Darstellung der touristischen Angebote auf der neuen Regions-Infoplattform  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* Themenseite "Freizeit und Tourismus" auf Regions-Infoplattform  
Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: 0 Soll-Wert: 1 Ist-Wert: \_\_\_\_\_  
Externe Rahmenbedingungen/Input \* Teil der neu zu gestaltenden Regions-Infoplattform  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* Themenseite "Freizeit und Tourismus" erstellen

**Output 2** lt. Strategieplan \* Gebündelte Darstellung der touristischen Angebote in Printform  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* Anzahl erstellter Folder zu den wichtigsten touristischen Highlights der Region  
Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: 0 Soll-Wert: 1 Ist-Wert: \_\_\_\_\_  
Externe Rahmenbedingungen/Input \*  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* Foldererstellung

**Output 3** lt. Strategieplan \* Ausbau von etablierten touristischen Angeboten  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* Anzahl jährlich angebotener TÜPL-Fahrten  
Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: 4 Soll-Wert: 8 Ist-Wert: \_\_\_\_\_  
Externe Rahmenbedingungen/Input \* in Zusammenarbeit mit dem TÜPL Allentsteig  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* Organisation der TÜPL-Fahrten

**Output 4** lt. Strategieplan \*  
Indikator-Name lt. Strategieplan \*  
Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: \_\_\_\_\_ Soll-Wert: \_\_\_\_\_ Ist-Wert: \_\_\_\_\_  
Externe Rahmenbedingungen/Input \*  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \*

**Output 5** lt. Strategieplan \* \_\_\_\_\_  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* \_\_\_\_\_  
Indikator-Wert dazu\*      Basis-Wert: \_\_\_\_\_      Soll-Wert: \_\_\_\_\_      Ist-Wert: \_\_\_\_\_  
Extreme Rahmenbedingung/Input \* \_\_\_\_\_  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* \_\_\_\_\_

## Hinweise

Bitte speichern Sie das vollständig ausgefüllte Formular lokal auf Ihrem Gerät ab und laden Sie es über das [Online-Formular „Allgemeines Anbringen“](#) hoch.

## Strategiedatenblatt für Kleinregionen

### Allgemeine Information

Mit diesem Formular belegen Kleinregionen die Kompatibilität eines Projekts mit der übergeordneten Hauptregionsstrategie.

### Empfangsstelle

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten  
3109 St. Pölten  
Landhausplatz 1  
Telefon: 02742/9005-14971  
E-Mail: [post.ru7@noel.gv.at](mailto:post.ru7@noel.gv.at)

## Allgemeines

Projektname *	Kleinregionaler Strategieplan der Region ASTEG 2020-2024
Erstellt von *	DI Manuela Hirzberger (manuela.hirzberger@noeregional.at)
Datum *	09/2020
Kleinregion *	ASTEG
Themenfeld *	Verwaltung & Bürgerservice
Zielsetzung *	

Das oberste Ziel in diesem Themenfeld ist es, dass Möglichkeiten und Chancen für die kleinregionale Zusammenarbeit und Gemeindekooperationen künftig noch besser erkannt und genutzt werden. Als zusätzliche fixe und regelmäßige Struktur zu den Vorstandssitzungen sollen auch die AmtsleiterInnen in regelmäßigen Abständen und auch anlassbezogen zu Treffen zusammenkommen um sich auszutauschen und die Zusammenarbeit zu intensivieren.

Als Fixthemen für den regelmäßigen Austausch sollen die Themen Kleinstkinderbetreuung und Ferienbetreuung sowie Ferienprogramme aufgenommen werden, damit zukünftig bedarfsabgestimmt auch in diesem Bereich zusammengearbeitet werden kann.

max. 2000 Zeichen

## Hauptregionsebene

Hauptregion \* Waldviertel  
Aktionfeld lt. HRS \* 3 - Daseinsvorsorge  
Aktionfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung) \* 3.1 Abgestimmte Raumentwicklung und Siedlungswesen  
Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) \* 3.1.3 Gemeindekooperationen vertiefen und weiterentwickeln  
Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) \* 3.1.3.1 Verwaltungskooperationen und Kooperationen im Bereich Identität werden aufgebaut und begleitet. Abstimmungspr  
Indikator-Name lt. HRS (Hauptregion) \* Anzahl neuer Verwaltungskooperation / Anzahl der in diesen Kooperationen beteiligten Gemeinden  
Indikator-Wert lt. HRS \* Basis-Wert: 4 / 22 Soll-Wert: 10 / 60 Ist-Wert: -

## Kleinregionsebene

**Output 1** lt. Strategieplan \* Regelmäßige Amtsleitertreffen  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* Anzahl der durchgeführten Amtsleitertreffen  
Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: 0 Soll-Wert: 10 Ist-Wert: -  
Externe Rahmenbedingungen/Input \* in den Jahren 2020-2024  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* Organisation und Durchführung der Treffen

**Output 2** lt. Strategieplan \* \_\_\_\_\_  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* \_\_\_\_\_  
Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: \_\_\_\_\_ Soll-Wert: \_\_\_\_\_ Ist-Wert: \_\_\_\_\_  
Externe Rahmenbedingungen/Input \* \_\_\_\_\_  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* \_\_\_\_\_

**Output 3** lt. Strategieplan \* \_\_\_\_\_  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* \_\_\_\_\_  
Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: \_\_\_\_\_ Soll-Wert: \_\_\_\_\_ Ist-Wert: \_\_\_\_\_  
Externe Rahmenbedingungen/Input \* \_\_\_\_\_  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* \_\_\_\_\_

**Output 4** lt. Strategieplan \* \_\_\_\_\_  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* \_\_\_\_\_  
Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: \_\_\_\_\_ Soll-Wert: \_\_\_\_\_ Ist-Wert: \_\_\_\_\_  
Externe Rahmenbedingungen/Input \* \_\_\_\_\_  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* \_\_\_\_\_

**Output 5** lt. Strategieplan \* \_\_\_\_\_  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* \_\_\_\_\_  
Indikator-Wert dazu\*      Basis-Wert: \_\_\_\_\_      Soll-Wert: \_\_\_\_\_      Ist-Wert: \_\_\_\_\_  
Extreme Rahmenbedingung/Input \* \_\_\_\_\_  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* \_\_\_\_\_

## Hinweise

Bitte speichern Sie das vollständig ausgefüllte Formular lokal auf Ihrem Gerät ab und laden Sie es über das [Online-Formular „Allgemeines Anbringen“](#) hoch.



## Strategiedatenblatt für Kleinregionen

### Allgemeine Information

Mit diesem Formular belegen Kleinregionen die Kompatibilität eines Projekts mit der übergeordneten Hauptregionsstrategie.

### Empfangsstelle

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten  
3109 St. Pölten  
Landhausplatz 1  
Telefon: 02742/9005-14971  
E-Mail: [post.ru7@noel.gv.at](mailto:post.ru7@noel.gv.at)

## Allgemeines

Projektname *	Kleinregionaler Strategieplan der Region ASTEG 2020-2024
Erstellt von *	DI Manuela Hirzberger (manuela.hirzberger@noeregional.at)
Datum *	09/2020
Kleinregion *	ASTEG
Themenfeld *	Technische Infrastruktur & Mobilität
Zielsetzung *	

Die Errichtung der Breitbandinfrastruktur war das vorrangige Thema der kleinregionalen Zusammenarbeit der letzten Jahre. Die ASTEG ist bestrebt, diesen entscheidenden Vorsprung bei dieser Schlüsselinfrastruktur zu nutzen, um verstärkt junge Leute zum Bleiben oder Ansiedeln zu motivieren und von Betrieben als interessanter Standort angesehen zu werden. Die Zielgruppen hierbei sind die Regionsbevölkerung (aktuelle und zukünftige), Betriebe und Landwirte.

Die neu hergestellte Breitbandinfrastruktur soll nun von möglichst vielen Betrieben und Haushalten genutzt werden. Dazu möchte die ASTEG einen Schwerpunkt auf Kommunikation setzen und Informationen verbreiten, wie die Breitbandtechnologie von verschiedenen Zielgruppen (Betrieben/Landwirten/Privaten/...) genutzt werden kann, welche neuen Möglichkeiten sich durch die Digitalisierung bieten und was bezüglich Cybersicherheit zu beachten ist.

max. 2000 Zeichen

## Hauptregionsebene

Hauptregion \* Waldviertel  
Aktionfeld lt. HRS \* 3 - Daseinsvorsorge  
Aktionfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung) \* 3.2 Technische Infrastruktur  
Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) \* 3.2.1 Breitband und IKT ausbauen  
Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) \* 3.2.1.2 Der Breitbandausbau im gesamten Waldviertel (analog der "letzten Meile" im ÖV) ist erfolgt  
Indikator-Name lt. HRS (Hauptregion) \* Der Endkunde ist mit einer 100 MBit Datenleitung versorgt  
Indikator-Wert lt. HRS \* Basis-Wert: X Soll-Wert: 70% der Kunden Ist-Wert: \_\_\_\_\_

## Kleinregionsebene

**Output 1** lt. Strategieplan \* Information der Bevölkerung über Einsatzmöglichkeiten von Breitband und Cybersicherheit  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* Anzahl durchgeführter Vorträge  
Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: 0 Soll-Wert: 5 Ist-Wert: \_\_\_\_\_  
Externe Rahmenbedingungen/Input \* mit ExpertInnen  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* Vortragsreihe (1 Vortrag je Gemeinde) zum Thema Möglichkeiten der Breitbandnutzung und Cybersicherheit

**Output 2** lt. Strategieplan \* Informationen zu Breitbandinfrastruktur in den Regionsgemeinden und Nutzungsmöglichkeiten/Wissenswertes dazu sind online abrufbar  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* Anzahl der Themenseiten "Breitband"  
Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: 0 Soll-Wert: 1 Ist-Wert: \_\_\_\_\_  
Externe Rahmenbedingungen/Input \* Teil der neu zu gestaltenden Regions-Infoplattform  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* Themenseite "Breitband" erstellen

**Output 3** lt. Strategieplan \* Schulung der Bevölkerung zum Einsatz von Breitband  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* Anzahl der durchgeführten Schulungstermine zur Breitbandnutzung  
Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: 0 Soll-Wert: 5 Ist-Wert: \_\_\_\_\_  
Externe Rahmenbedingungen/Input \* mit ExpertInnen  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* Schulungstermine (1 Termin je Gemeinde) organisieren und durchführen

**Output 4** lt. Strategieplan \* \_\_\_\_\_  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* \_\_\_\_\_  
Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: \_\_\_\_\_ Soll-Wert: \_\_\_\_\_ Ist-Wert: \_\_\_\_\_  
Externe Rahmenbedingungen/Input \* \_\_\_\_\_  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* \_\_\_\_\_

**Output 5** lt. Strategieplan \* \_\_\_\_\_  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* \_\_\_\_\_  
Indikator-Wert dazu\*      Basis-Wert: \_\_\_\_\_      Soll-Wert: \_\_\_\_\_      Ist-Wert: \_\_\_\_\_  
Extreme Rahmenbedingung/Input \* \_\_\_\_\_  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* \_\_\_\_\_

## Hinweise

Bitte speichern Sie das vollständig ausgefüllte Formular lokal auf Ihrem Gerät ab und laden Sie es über das [Online-Formular „Allgemeines Anbringen“](#) hoch.

## Strategiedatenblatt für Kleinregionen

### Allgemeine Information

Mit diesem Formular belegen Kleinregionen die Kompatibilität eines Projekts mit der übergeordneten Hauptregionsstrategie.

### Empfangsstelle

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten  
3109 St. Pölten  
Landhausplatz 1  
Telefon: 02742/9005-14971  
E-Mail: [post.ru7@noel.gv.at](mailto:post.ru7@noel.gv.at)

## Allgemeines

Projektname *	Kleinregionaler Strategieplan der Region ASTEG 2020-2024
Erstellt von *	DI Manuela Hirzberger (manuela.hirzberger@noeregional.at)
Datum *	09/2020
Kleinregion *	ASTEG
Themenfeld *	Technische Infrastruktur & Mobilität
Zielsetzung *	

Mit der Lage an der Franz-Josefs-Bahnlinie hat die Region eine wesentliche Grundvoraussetzung für die verstärkte Nutzung des öffentlichen Verkehrs, welche durch die Schaffung von Angeboten speziell für die „letzte Etappe“ von der Haltestelle zum Wohnort unterstützt werden soll.

Ziel ist es, eine alltagstaugliche Mikro-ÖV-Lösung für alle Gemeinden der ASTEG zu finden und umzusetzen. Pölla wird dabei aufgrund der räumlichen Gegebenheiten (TÜPL) mit den Gemeinden der Region Kampseen zusammenarbeiten, in der sie auch Mitglied ist.

Die Gemeinden Allentsteig, Eichenbach, Göpfritz/Wild und Schwarzenau wollen gemeinsam ein neues Mikro-ÖV-Modell entwickeln und nach Möglichkeit auch umsetzen. Dabei wird eine Zusammenarbeit mit dem Mobilitätsmanagement (NÖ.Regional.GmbH), umliegenden Kleinregionen und der LEADER-Region angestrebt.

## Hauptregionsebene

Hauptregion \* Waldviertel  
Aktionfeld lt. HRS \* 3 - Daseinsvorsorge  
Aktionfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung) \* 3.3 Verkehr und Mobilität  
Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) \* 3.3.2 Umsetzung des regionalen Mobilitätskonzeptes Waldviertel  
Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) \* 3.3.2.3 Ausbau und Erweiterung von bestehender bedarfsorientierten Verkehr verbessert  
Indikator-Name lt. HRS (Hauptregion) \* Anzahl neue oder erweiterte AST, Taxigutscheinsysteme oder anderer Mikro-ÖV-Lösungen  
Indikator-Wert lt. HRS \* Basis-Wert: 4 Soll-Wert: 10 Ist-Wert: \_\_\_\_\_

## Kleinregionsebene

**Output 1** lt. Strategieplan \* Regionales Mikro-ÖV-System ist geplant  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* Anzahl der Konzepte für ein regionales Mikro-ÖV-System  
Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: 0 Soll-Wert: 1 Ist-Wert: \_\_\_\_\_  
Externe Rahmenbedingungen/Input \* mit Unterstützung von ExpertInnen und Fördermitteln  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* Konzepterstellung

**Output 2** lt. Strategieplan \* Regionales Mikro-ÖV-System ist umgesetzt  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* Anzahl realisierter regionaler Mikro-ÖV-Systeme  
Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: 0 Soll-Wert: 1 Ist-Wert: \_\_\_\_\_  
Externe Rahmenbedingungen/Input \* mit Unterstützung von ExpertInnen und Fördermitteln  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* Projektumsetzung

**Output 3** lt. Strategieplan \* \_\_\_\_\_  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* \_\_\_\_\_  
Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: \_\_\_\_\_ Soll-Wert: \_\_\_\_\_ Ist-Wert: \_\_\_\_\_  
Externe Rahmenbedingungen/Input \* \_\_\_\_\_  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* \_\_\_\_\_

**Output 4** lt. Strategieplan \* \_\_\_\_\_  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* \_\_\_\_\_  
Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: \_\_\_\_\_ Soll-Wert: \_\_\_\_\_ Ist-Wert: \_\_\_\_\_  
Externe Rahmenbedingungen/Input \* \_\_\_\_\_  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* \_\_\_\_\_

**Output 5** lt. Strategieplan \* \_\_\_\_\_  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* \_\_\_\_\_  
Indikator-Wert dazu\*      Basis-Wert: \_\_\_\_\_      Soll-Wert: \_\_\_\_\_      Ist-Wert: \_\_\_\_\_  
Extreme Rahmenbedingung/Input \* \_\_\_\_\_  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* \_\_\_\_\_

## Hinweise

Bitte speichern Sie das vollständig ausgefüllte Formular lokal auf Ihrem Gerät ab und laden Sie es über das [Online-Formular „Allgemeines Anbringen“](#) hoch.



## Strategiedatenblatt für Kleinregionen

### Allgemeine Information

Mit diesem Formular belegen Kleinregionen die Kompatibilität eines Projekts mit der übergeordneten Hauptregionsstrategie.

### Empfangsstelle

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten  
3109 St. Pölten  
Landhausplatz 1  
Telefon: 02742/9005-14971  
E-Mail: [post.ru7@noel.gv.at](mailto:post.ru7@noel.gv.at)

## Allgemeines

Projektname *	Kleinregionaler Strategieplan der Region ASTEG 2020-2024
Erstellt von *	DI Manuela Hirzberger (manuela.hirzberger@noeregional.at)
Datum *	09/2020
Kleinregion *	ASTEG
Themenfeld *	Technische Infrastruktur & Mobilität
Zielsetzung *	

Ein wichtiges Projekt der bisherigen Zusammenarbeit war die Planung und Umsetzung des KnödelLand-Rundradweges als wichtige Infrastruktur sowohl für Alltags- wie auch für FreizeitradlerInnen. Ziel hierbei ist es, den KnödelLand-Radweg weiter mit anderen Radwegen zu vernetzen (u.a. auch Richtung Pölla), die Ladeinfrastruktur für E-Bikes auszubauen und allgemein das Radfahren andere alternative Mobilitätsformen als wichtige Maßnahme zum Schutz des Klimas stärker ins Bewusstsein der Regionsbevölkerung zu bringen.

max. 2000 Zeichen

## Hauptregionsebene

Hauptregion \* Waldviertel  
Aktionfeld lt. HRS \* 3 - Daseinsvorsorge  
Aktionfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung) \* 3.3 Verkehr und Mobilität  
Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) \* 3.3.2 Umsetzung des regionalen Mobilitätskonzeptes Waldviertel  
Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) \* 3.3.2.6 Anteil Radverkehr erhöht  
Indikator-Name lt. HRS (Hauptregion) \* Anzahl Beratungs- und Informationsaktivitäten zum Thema Radfahren  
Indikator-Wert lt. HRS \* Basis-Wert: 0 Soll-Wert: 20 Ist-Wert: -

## Kleinregionsebene

**Output 1** lt. Strategieplan \* Verbindung KnödelLand-Radweg und Voltradweg ist hergestellt  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* Anzahl hergestellter Verbindungen KnödelLand-/Voltradweg  
Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: 0 Soll-Wert: 1 Ist-Wert: -  
Externe Rahmenbedingungen/Input \* Planung mit ExpertInnen  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* Routenplanung und Umsetzung

**Output 2** lt. Strategieplan \* Ausbau der Lademöglichkeiten für E-Bikes  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* Anzahl an neu umgesetzten Lademöglichkeiten für E-Bikes  
Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: 0 Soll-Wert: 3 Ist-Wert: -  
Externe Rahmenbedingungen/Input \*  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* Planung und Umsetzung neuer Ladepunkte

**Output 3** lt. Strategieplan \* Bewusstseinsbildung zum Thema Radfahren und andere klimafreundliche Mobilitätsformen  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* Anzahl durchgeführter Aktivitäten zum Thema  
Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: 0 Soll-Wert: 3 Ist-Wert: -  
Externe Rahmenbedingungen/Input \* in Zusammenarbeit mit dem Mobilitätsmanagement der NÖ.Regional  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* Planung und Durchführung der Aktivitäten

**Output 4** lt. Strategieplan \*  
Indikator-Name lt. Strategieplan \*  
Indikator-Wert dazu \* Basis-Wert: Soll-Wert: Ist-Wert:  
Externe Rahmenbedingungen/Input \*  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \*

**Output 5** lt. Strategieplan \* \_\_\_\_\_  
Indikator-Name lt. Strategieplan \* \_\_\_\_\_  
Indikator-Wert dazu\*      Basis-Wert: \_\_\_\_\_      Soll-Wert: \_\_\_\_\_      Ist-Wert: \_\_\_\_\_  
Extreme Rahmenbedingung/Input \* \_\_\_\_\_  
Mögliche/geplante Projekte/Maßnahme \* \_\_\_\_\_

## Hinweise

Bitte speichern Sie das vollständig ausgefüllte Formular lokal auf Ihrem Gerät ab und laden Sie es über das [Online-Formular „Allgemeines Anbringen“](#) hoch.